

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 1/2 • Donnerstag, 11. Januar 2024

vhs

Bald geht's los -

Schnell buchen!



Anmeldung und Infos
bei der Volkshochschule:
www.vhsettlingen.de
07243 101-499

Volkshochschule -
So einfach ist es, seinen
Horizont zu erweitern:



Ettlingen

Neujahrsempfang

OB begrüßte 590 Gäste



Mit einem Melodien-Potpourri aus Bizets Oper „Carmen“ und einem schwungvollen Ragtime setzte das Saxophon-Quartett der Musikschule mit Finn Bader, Wladimir Kostic und Linus Wenz unter der Leitung von Lehrer Reiner Möhringer einen musikalischen Glanzpunkt beim Neujahrsempfang der Stadt am vergangenen Sonntag in der Stadthalle, den sportlichen steuerten die Tänzerinnen und Tänzer der Urban Dance School von Dominic Sass mit zwei spektakulären Performances bei.

Beide Programmpunkte umrahmten einen Neujahrsempfang, der mit einer Neuerung aufwartete. Denn die Themen, zu denen Oberbürgermeister Johannes Arnold sprach, wählten die fast 600 Gäste per Handy und QR-Code interaktiv aus einer 15-Punkte-Liste aus.

Doch bevor es kommunalpolitisch in medias res ging, begrüßte OB Arnold die Gäste in der Stadthalle. Er freute sich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger, Ehrenamtliche, Ehrenbürgerin und Ehrenbürger, politische Würdenträger und Volksvertreter, Bundestags- und Landtags-Mandatsträger, Repräsentanten der umliegenden Städte und Gemeinden und der Kirchen, Firmen und Unternehmen, Amtsleiter, Jung und Alt und alle dazwischen, den Weg zum Neujahrsempfang gefunden hatten. Vor allem die gewählten Vertreterinnen und Vertreter in den städtischen Gremien und im Kreisrat hieß er willkommen, anmerkend, dass die gute gemeinsame Arbeit dort geprägt sei von ehrlicher Auseinandersetzung, dies sei das Wesen gelingender demokratischer Zusammenarbeit, „danke dafür!“

Neben Gesundheit wünschte er sich für die Stadt und ihre Bewohnerschaft „Zuversicht und Zufriedenheit“ für das neue Jahr, „denn wir haben Grund dazu, hier in unserer schönen Stadt.“ Krisen wurden bewältigt in den vergangenen Jahren, andere Herausforderungen kommen unweigerlich, „in manchen sind wir mittendrin“, so der OB. Viren, Kriege und Flüchtlingszuströme, angstschürende Gruppierungen, Klima- und Energiekrise, die Liste nimmt kein Ende. Und doch gehe es Ettlingen nicht schlecht. Dies lasse sich z. B. am Wohnungsbau festmachen: Alba und Stadtbau errichteten derzeit über 100 Wohnungen. Der Flüchtlingszustrom sei weitsichtig geplant und die Innenstadt zeige sich vitaler denn je. „Selbst die Finanzen stellen sich viel positiver dar, als wir das annehmen mussten: 2022 und 2023 konnten wir auf die geplante Kreditaufnahme von über 40 Mio. Euro verzichten, trotz aller Krisen!“ Für dieses gute Ergebnis im Sinne der Stadtentwicklung, ein Ergebnis auch, zu dem die gesamte Stadtgesellschaft beigetragen habe, dankte Arnold allen Beteiligten.

Leichter werde es künftig nicht, doch hier helfe Zuversicht: „Weniger Nörgeln auf hohem Niveau, mehr Freude und Dankbarkeit für das, was wir haben“ lasse das Leben in Ettlingen zu einem Fest werden, das alle gemeinsam gestalten können, indem hoff-

Neujahrsempfang der Stadt, erstmals mit interaktiver Themen-Wahl

Zuversicht und Zufriedenheit – mit geschärftem Blick fürs Wesentliche



Die Ehrenmedaille der Stadt erhielten auf dem Neujahrsempfang: v. l. Helmut Kettenbach, Herbert Koch, Gertraude Baumgardt, Hildegard Ruml, Gerhard Laier, Lothar Weber, Peter Zoddel.

nungsvoll mit angepackt werde: mit einem geschärften Blick, der das Wichtige vom Unwichtigen unterscheidet.

Mit 30 Bildern ließ der Rathauschef anschließend das Jahr 2023 Revue passieren, vom Neujahrsempfang bis zum Sternlesmarkt. Das Jahr war geprägt von Festen und Veranstaltungen, Begegnungen und viel positiver Resonanz auf Aktionen und Projekte in Sachen Stadtentwicklung, was sich in vielen Auszeichnungen niederschlug.

Anschließend folgte das elektronische Votum „Vier aus 15“; über 300 Bürgerinnen und Bürger in der Stadthalle wählten per Handy Themen aus, zu den meistgewählten nahm der Oberbürgermeister anschließend Stellung. Wer noch mehr wissen wolle, könne die (in dieser Ausgabe abgedruckte) Haushaltsrede lesen.

Schulen und Schulgebäude, wo gibt es Engpässe, wie sehen die Planungen aus? Beispielhaft nannte OB Arnold die Johann-Peter-Hebelschule in Schöllbronn, die Thiebauth- und die Schillerschule sowie das Eichendorff-Gymnasium. In Schöllbronn werden Räume geschaffen für eine wachsende Kinderzahl: vier weitere Klassenzimmer sind geplant. Auch die Thiebauthschule hat Raumbedarf, dort könnte das ehemalige Lehrschwimmbecken umgebaut werden. Im Fokus steht sicherlich die Schillerschule: rund 18,8 Mio. Euro fließen in ein neues Schulgebäude und in die Sanierung des Schulhofs. Auch im kommenden Doppelhaushalt sind über 20 Mio. Euro für Schulgebäude vorgesehen (die Verabschiedung steht noch aus) und Entscheidungen stehen an, beispielsweise für das Eichendorff-Gymnasium. Zwar wurden dort Millionen investiert in Mensa und mehr, doch im Bereich Klassenzimmer „hakt es“. Zudem gilt ab 2025

die Verpflichtung, im Grundschulbereich für alle Kinder Betreuungsplätze zu schaffen. Ettlingen wird im Windhundrennen des Landes um die Förderung starten, „doch woher soll das Personal kommen?“, so der OB. „Jugend, Pumptrack und Cinemy“: Arnold dankte dem Jugendgemeinderat für sein Engagement und erläuterte, was sich hinter den beiden Begriffen verbirgt. Der Pumptrack, eine Bahn für Rad, Roller, Skates, wird im Horbachpark mit Hilfe der Kast-Stiftung in der Bürgerstiftung gebaut, die über die Hälfte der Kosten in Höhe von 834.000 Euro übernimmt. Fertigstellung eventuell vor den Sommerferien. Das selbstverwaltete Kino ‚Cinemy‘, geplant für den Weißenburger Hof, wird womöglich mit dem K26 tauschen, ein guter Vorschlag aus dem Rat.

Weiter vorangetrieben wird die Digitalisierung von Bürgerdiensten, nicht zuletzt deshalb, weil auch bei der Verwaltung die Personaldecke dünner wird; bislang sind es 74. 2024 wird es im Horbachpark digital zu bedienende Spieleschränke geben, für die Gastronomie wurde ein Förderprogramm initiiert fürs digitale Bestellen und Bezahlen. Das Thema ist bei der Stadt in guten Händen, „Vorschläge sind trotzdem willkommen!“

Beim Thema ÖPNV schilderte der OB unter anderem das Vorhaben, die Buslinie 112 kostenlos in einer Achterschleife durch die Stadt fahren zu lassen, Kosten ca. 700.000 Euro zusätzlich. Bei weiteren Projekten wie der innerstädtischen Schienenreaktivierung oder dem barrierefreien Bahnhof West sei man mit Land, Bahn und AVG auf einem guten Weg und sinnvollen Lösungen nahe, „auch hier werden wir 2024 die nächsten Schritte tun.“ Anschließend folgte die Verleihung der Ehrenmedaillen.

Verleihung der Ehrenmedaillen der Stadt



„Sieben Menschen möchte ich heute ganz besonders danken und sie mit der Ehrenmedaille der Stadt auszeichnen. In Ettlingen haben wir das große Glück, dass hier eine beeindruckende Vielfalt an Vereinen und Organisationen existiert, die von Kultur, über Brauchtum, Sport und Naturschutz bis zu Politik reicht. Sie alle verkörpern das Herz unserer Gemeinschaft, in der jeder seinen Beitrag leistet und somit das soziale Gefüge stärkt“, merkte der OB an.

Diese Vielfalt an Aktivitäten und Hingabe verdiene große Wertschätzung, die mit der Ehrung zum Ausdruck gebracht werden sollte. „Das Votum des Gemeinderats war im Übrigen einstimmig!“

Hildegard Ruml ist seit 1985, mit Ausnahme der Jahre 2004 – 2010, im Vorstand der Kolpingsfamilie. Schon durch Ihren Vater Herrn Puschmann sind Sie in die Kolpingsfamilie hineingewachsen und so ist es nicht verwunderlich, dass Sie nach dem Rücktritt Ihres Vaters in seine Fußstapfen traten.

Schon vor der Zeit als Vorstandsmitglied engagierte sich Frau Ruml in der Partnerschaft der Kolpingsfamilie mit Mikaj Middelkerke. 2010 wurde sie Partnerschaftsbeauftragte und kümmerte sich um Fahrten in die Partnerstadt, organisierten das Ausflugsprogramm und pflegte die Verbindung.

Darüber hinaus kümmert sich Frau Ruml in der Kolpingsfamilie um die Seniorenbetreuung und damit um eine abwechslungsreiche Programmgestaltung. Sie betreut auch den Kolpingsaal mit dem Kantinen- und Küchenbereich, bei Veranstaltungen und Festen übernimmt sie den Einkauf und den Ausschank.

Gertraude Baumgardts ehrenamtliche Tätigkeiten sind wie ein großer bunter Blumenstrauß. Im Gesangsverein Edelweiß Bruchhausen verstärkt sie den Intone-Chor

mit ihrer Stimme, vier Jahre war sie Sängersprecherin, es folgte das Amt der Beisitzerin und für zwei Jahre war sie als 2. Vorsitzende tätig. Seit 2013 liegt die Verantwortung für den kulinarischen Teil der Vereinsfeste in ihrer Hand, erwähnt sei das Spargelfest. Schade, dass die Essensorganisation kein Vorstandsamt ist – „sonst wären Sie ´Kulinarik-Vorständin´“.

Das ist eine Blüte im Strauß des ehrenamtlichen Engagements. Die andere wächst im Bereich Soziales. Von 2000 bis 2010 arbeitete sie im Vorstand des katholischen Frauenbunds mit und war Ansprechpartnerin für Menschen in Not bei der Telefonseelsorge. Danach galt ihr Augenmerk den Kleinen in unserer Gesellschaft. Sie engagierte sich für 10 Jahre im Kinderhospizdienst des Landkreises, eine nicht einfache, aber dennoch erfüllende Aufgabe.

Peter Zoddell engagiert sich wie Frau Baumgardt in verschiedenen Bereichen. Zum einen ist er in der Kirche tätig als Kommunionhelfer und als Leiter für die Lektoren/-innen und zum anderen im Seniorenzentrum am Horbachpark. Aber auch der Pfennigbasar ist ihm eine Herzensangelegenheit, dort war er u. a. für den Bücherverkauf zuständig.

Herr Zoddell ist aber auch ein Homo politicus. Dem CDU Ortsverband Ettlingenweiler stand er von 1995 bis 2009 als 1. Vorsitzender vor, dem sich das Amt des Schatzmeisters im Ortsverband anschloss, das er auch schon im Stadtverband der CDU Ettlingen von 1997 bis 2003 innehatte. Von 1989 bis 1994 war er im Ortschaftsrat Ettlingenweiler aktiv.

Für eine Vereinigung, die in der fünften Jahreszeit die Gewalt innen hat, steht **Lothar Weber**. Er ist in der Fasnacht ein bekanntes Gesicht. 1979 trat er dem Ettlenger-Carneval-Club bei und bereits ein Jahr später wurde er Teil des Elferrats. Und dann war Herr Weber von Mai 1981 bis Mai 2019 geschlagene 38 Jahre der Meister des ECV Schatzes. Und als wäre das nicht genug, lebte er seinen fasnachtlichen Geist auch in der Narrenvereinigung aus, deren Gründungsmitglied er war und dessen Schatzmeister er bis 2018 war. Beim Marktfest ist er an der Kasse des ECV stets eine feste Größe. „Die Ettlenger Fasnacht bringt Farbe in unserer Stadt und die Narrenvereinigung steht für den Zusammenhalt in unserem Vereinsleben.“

Helmut Kettenbach kann auf ein reiches ehrenamtliches Leben blicken. Im ESV leitete er von 1983 bis 2013 die Mixed/Freizeit Gruppe und ab 1988 war er Stellvertreter der Skiabteilung, die er von 1992 bis 1999 führte. Aktiv ist Herr Kettenbach auch im Bürgerverein Neuwiesenreben, seit 2013 im Vorstand und als Schatzmeister.

Sein größter „Aktiv-Posten“ ist der Seniorenbeirat, dem er seit 2014 angehört und zu dessen 1. Vorsitzender er gewählt wurde. Der

Seniorenbeirat ist ein wichtiges Gremium für die Stadt und „hilft uns bei vielen Entscheidungen“. Die Offenheit der Seniorenbeiräte hob der OB lobend heraus. Wo sich andere bei Pilotprojekten zunächst zurückhaltend zeigen, kommt von Herrn Kettenbach und weiteren Mitgliedern des Seniorenbeirats ein zustimmendes „das probieren wir aus.“ So kann im Café des Begegnungszentrums nun mit der Chayns-App bestellt und bezahlt werden. Einfach mit einem Klick auf dem Smartphone.

Dies ist nur ein Beispiel für das mutige und offene Engagement von Herrn Kettenbach im Seniorenbeirat.

Herbert Kochs Engagement begann 1975, als er der Kolpingsfamilie Ettlingen beitrug, wo er mehrere Jahre als Jugendgruppenleiter aktiv und für das Jugendprogramm zuständig war. Auch im Vorstand vertrat er die Jugend. Insgesamt 20 Jahre war er Mitglied des Vorstandes der Kolpingsfamilie, davon neun Jahre als stellvertretender Vorsitzender und drei Jahre als Vorsitzender des Vorstands.

Doch dem nicht genug. Herr Kochs Herz schlägt nämlich seit 1974 für den DRK Ortsverein Ettlingen. Auch hier zeigte er sein Verantwortungsgefühl und war 40 Jahre Beisitzer im Vorstand. Seit 2018 ist er nun an der Seite von Gerhard Tessen 2. Vorstand. Wie wichtig das DRK ist, brauche ich Ihnen nicht zu erzählen. Doch noch wichtiger sind die Menschen in diesen Organisationen, die wie Herr Koch Menschen in Not helfen und die Hilfe so organisieren, dass sie zur richtigen Zeit bei den Menschen ankommt, wenn sie sie benötigen.

Die siebte Ehrenmedaille, die ich heute verbe, geht an **Gerhard Laier**. Seit 2002 ist Herr Laier Vorsitzender der deutsch-russischen Gesellschaft und prägt maßgeblich die Städtepartnerschaft mit unserer russischen Partnerstadt Gatschina.

Er organisiert das Besuchsprogramm für die russischen Gäste oder vermittelt Auszubildenden- und Praktikantenstellen. Darüber hinaus setzt er sich stark für die Förderung des Lehreraustauschs sowie des Austauschs von Jugendlichen für internationale Workcamps der deutschen Kriegsgräberfürsorge ein.

„Dass die Aufgabe von Herrn Laier, gerade in Zeiten des Krieges, keine einfache ist, ist uns allen, denke ich, bewusst“, so der OB, doch sie sei eine wichtige. Denn eine Partnerschaft zwischen zwei Städten bedeutet nicht nur, sich gegenseitig kulturell auszutauschen.

Sie ist auch und gerade ein Zeichen des Friedens und der Völkerverständigung. Nur wenn sich die Menschen begegnen und kennenlernen, können Vorurteile abgebaut und Freundschaften geschlossen werden.

Gemeinderat

Kommunale Wärmeplanung

Mit den Stadtwerken hat die Stadt Ettlingen eine kommunale Wärmeplanung zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung entwickelt. (Die Redaktion berichtete mehrfach.) Die Planung setzt sich aus einer Bestands- und Potenzialanalyse sowie der Aufstellung eines Zielszenarios zusammen. Wichtig dabei ist die Bürgerbeteiligung, die bereits stattfand mit einer Infoveranstaltung sowie der Einsichtnahme des Entwurfs im Planungsamt.

Schwerpunktmaßnahmen wurden formuliert, u. a. Entwicklung ambitionierter energetischer Standards für Neubauten, energetische Sanierung städtischer Gebäude, Wärmeerzeugung aus Biomasse sowie Bioabfallvergärungsanlage. Eine Priorisierung wurde erarbeitet, wo in den kommenden fünf Jahren ein Ausbau des Wärmenetzes in Betracht kommt. Von Seiten der Stadtwerke sollen Angebote entwickelt werden, beispielsweise ein Austauschprogramm für Ölheizungen. Eine Evaluation des Konzeptes und seiner Fortschreibung ist unerlässlich, überdies wird es eine Strategieguppe Klimaschutz geben.

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich mit einer Gegenstimme für die Planung.

Mehr Geld für Städtepartnerschaftsaustausch

Einstimmig war das Votum des Rates, den Änderungen in den Vereinsförderrichtlinien für den Städtepartnerschaftsaustausch zuzustimmen. Sie entsprechen nicht mehr den aktuellen Bedingungen und den gestiegenen Kosten. Die Städtepartnerschaften haben neuen Schwung bekommen, es finden Begegnungen auf der Vereinsebene, aber auch zwischen anderen Organisationen und Vereinigungen im kirchlichen Bereich statt.

Strenge Kontrollen im laufenden Jahr

Damit die Kosten nicht aus dem Ruder laufen bei den Schlossfestspielen, wird es einen monatlichen Bericht an den OB und die Kämmererei zu den Finanzen geben. Der Personaletat der Festspiele wird vom Sammelnachweis des Personals der Gesamtstadt getrennt. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Verwaltungsausschusses und stimmte dem Maßnahmenkatalog zu, der beispielsweise miteinschließt, dass die Spielzeit verkürzt, das Programm verdichtet wird und die Tribüne sowie das Dach und die Bühne ausgeschrieben werden.

Auto&Mobil statt Autosalon

Der neue Name für den Autosalon im Frühjahr soll widerspiegeln, es geht nicht nur um Autos, sondern auch um die Elektromobilität und deren Infrastruktur und alternative Fahrzeuge.

Im Endspurt: Haushaltsbefragung der TU Dresden zur Alltagsmobilität in Ettlingen



Um das Verkehrsverhalten der Ettlingerinnen und Ettlinger geht es bei der Umfrage der Uni Dresden – mit welchem Verkehrsmittel sind sie im Alltag unterwegs.

Es ist fast geschafft: Haushalte der letzten Teilstichprobe einer groß angelegten deutschlandweiten Mobilitätsuntersuchung werden in den ersten Wochen des neuen Jahres auch in Ettlingen Post von der Technischen Universität (TU) Dresden erhalten. Darin werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an der Befragung zur Alltagsmobilität zu beteiligen.

Die Befragung ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV“, die gegenwärtig in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich durchgeführt wird. Das Projekt stellt seit 1972 regelmäßig wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung bereit. In der bereits 12. Fortschreibung der SrV-Zeitreihe werden insgesamt mehr als 270.000 Personen befragt.

Im Kern geht es vor allem darum, mit welchen Verkehrsmitteln die Bürgerinnen und Bürger ihre alltäglichen Wege absolvieren und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt.

Die anonymisierte Auswertung liefert neben stadt-spezifischen Erkenntnissen auch stadtübergreifende Trends, die von der Verkehrsplanung der jeweiligen Kommune zu berücksichtigen sind. Hierzu gehört unter

anderem auch die Mobilität von bestimmten Personengruppen wie beispielsweise Senioren oder Kindern und die Nutzung von Sharing-Angeboten.

Die Studie wendet sich an alle Schichten der Bevölkerung. Dazu wird eine repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister zufällig gezogen. Die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden selbstverständlich beachtet, kontrolliert und eingehalten.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie kann telefonisch oder online erfolgen. Alle Haushalte der Stichprobe erhalten ein Ankündigungsschreiben, das sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet.

Auch Personen, die nur selten unterwegs sind, werden ausdrücklich zur Mitwirkung

aufgerufen, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll.

Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut O.trend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an das Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr der TU Dresden übergeben.

Diese Befragung läuft bereits seit dem I. Quartal 2023 mit Erfolg – die erforderlichen Monatsstichproben wurden in nahezu allen Untersuchungsräumen erreicht. Nun gilt es, diese Entwicklung auch in den letzten Wochen der zwölfmonatigen Erhebungszeit fortzuführen.

Die Stadt Ettlingen und die TU Dresden bitten dazu alle zufällig ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen. Jeder Haushalt steht stellvertretend für einen Teil der gesamten Bevölkerung und wird deshalb gebraucht.

Allen Teilnehmenden sei schon jetzt für ihre Mitwirkung herzlich gedankt.

Weiterführende Informationen zum Forschungsprojekt sind unter <https://tu-dresden.de/srv> zu finden.

Die angeschriebenen Haushalte können über das Internet oder per Telefon an der Studie teilnehmen. Der Online-Fragebogen sowie der Webchat sind unter

<https://www.srv2023.de> abrufbar. Für Rückfragen steht unter 0800 830 1 830 ein kostenloses Infotelefon zur Verfügung.



Swingnacht

Sa. 20.01.24, 20 Uhr 

Foto: Gerald Ulmann

Mit Franky Doo & Gramophoniacs: Swing ist die Musik der 30er und 40er Jahre, als Jazz noch Pop, als der Film schwarz-weiß, und das Leben bunt war. Die Band **Gramophoniacs**, hat sich der alten traditionellen Swingmusik verschrieben. In unterschiedlicher Besetzung vom Quartett bis Septett bringen die jungen Künstler mitreißende Musik auf die Bühne. Das ist Swing vom Feinsten. Gehen Sie an diesem Abend gerne dem Reflex nach, vom Sitzplatz aufzustehen und auf dem Parkett die volle Energie einer Band aufzunehmen, die auf Swingtanzfestivals ihr Publikum begeistert. Damit die Tanzfläche zwischen den Live-Sets auf Temperatur bleibt, lässt „Laptophon“-DJ **Franky Doo** in den Bandpausen eine Auswahl an Swing-Juwelen funkeln. Was zu tun ist zeigen wir Ihnen zu Beginn des Abends, um 19 Uhr bei einem kostenfreien Swingtanz-Schnupperkurs, der keinerlei Vorkenntnisse erfordert. Dort können die ersten Tanzschritte erlernt werden. *Stadthalle, VVK 22 €; AK 24€, erm. 50%*

Jung und intensiv

Sa. 27.01.24, 20.30 Uhr 



Foto: Annika Gerhard

Eine wilde Mischung junger Künstler*innen.

Sandra da Vina ist es als erste Frau gelungen, die NRW-Landesmeisterschaft im Poetry Slam zu gewinnen.

Thomas Franz ist Liedermacher und Comedian. Seine Lieder sind wie Zwieback für die Seele: trocken, kratzig, aber auch gesund.

Sinu ist einddeutsch-türkisches Indie-Pop Projekt.

Tiefgehende Vibes und sphärische Klangwelten – Musik, die das Publikum packt und aufrüttelt.

Schloss, VVK 17/19 €; AK 19/21 €, erm. 50%

Tina Häussermann

Sa. 03.02.24, 20.30 Uhr 



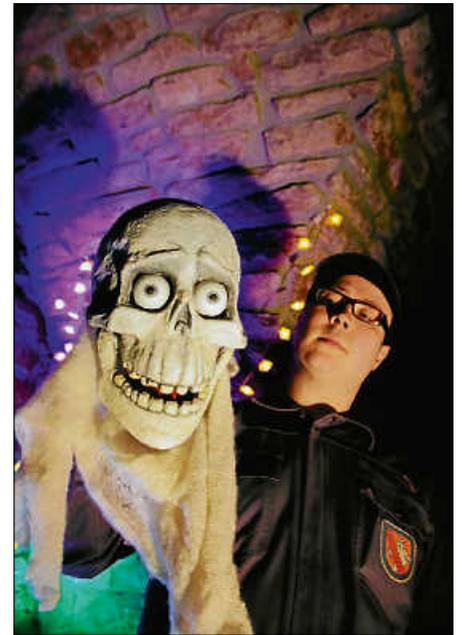
Foto: Sandra Mühl

Supertina rettet die Welt - Sind Sie noch zu retten?

Dann kommen Sie. Supertina rettet alles, was nicht bei drei auf den Bäumen ist. Als Sängerin und Kabarettistin ist Tina Häussermann schon seit vielen Jahren auf den Kleinkunstabühnen und in den Theatern zu Hause. Dafür wurde sie u.a. mit dem Deutschen Kabarettpreis und dem Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Sie sucht nach den Sandkörnern im Getriebe des Alltags und sorgt dafür, dass es für einen kurzen Augenblick stillsteht. Bierernst und saukomisch serviert sie einen exklusiven und einmaligen Abend voller Krönungen und Sahnehäubchen. *Schloss, VVK 17/19 €; AK 19/21€, erm. 50%*

Karten: Touristinfo Ettlingen, 07243 101 333, ettlingen.de/kulturlive, reservix.de

Ettlinger Sagen Underground



Viele tote Täter geistern ruhelos durch Ettlingens Altstadt. Aber Mirko Sommer, der innovative Mitarbeiter der Stadtreinigung, Abteilung Parapsychologie, ist ihnen auf der Spur. Verschwörungen, Meineid und ein verwunschener Goldschatz pflastern seinen Weg. Dieser ganz spezielle Sagenabend führt Mirko Sommer in unbekannte Keller und Gewölbe. Mit Ludwig Schimmelbier, Gastwirt, Braumeister und Ratsherr.

Eine heiter-theatrale Stadt-(Ver)führung mit dem Figurentheater marotte in Kooperation mit der Stadt.

Termine: 17. Jan., 21. Feb., 27. März und 11.

April, jeweils um 20 Uhr

Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz/Schloss
Dauer ca. 90 Minuten

Karten sind zu 17/12 Euro (erm.) bei der Touristinfo, 07243 101-333 und über www.reservix.de zzgl. VVK-Gebühr erhältlich.

Weitere Infos: www.ettlingen.de/ettlinger-sagen

Tafel Ettlingen sucht ehrenamtliche Fahrer

Die Tafel Ettlingen benötigt viele helfende Hände. Sie ist von Montag bis Freitag von 14 bis 15:30 Uhr für Kunden mit kleinem Geldbeutel geöffnet. Zuvor werden mit zwei Kühlfahrzeugen die gespendeten Lebensmittel von Supermärkten und Bäckereien abgeholt.

Aktuell sucht die Tafel Fahrer, die wöchentlich oder 14-täglich vormittags (schwerpunktmäßig Dienstag oder Donnerstag) die geplanten Touren mit einem Beifahrer abfahren und die Lebensmittelspenden verladen würde.

Wären Sie bereit, Zeit zu spenden?

Dann melden Sie sich bitte im Diakonischen Werk unter 07243 5495-0 oder ettlingen@diakonie-laka.de.

Gemeinderat

Grünes Licht

Gab der Gemeinderat mehrheitlich bei neun Gegenstimmen und vier Enthaltungen Gegenstimme für den überarbeiteten Rahmenplan „Schleifweg/Kaserne Nord“, wo die öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen zugunsten der Baugrundstücke reduziert wurden, um so die Gebäudetypologie aus Reihen- und Punkthäusern nochmals stärker mit der südlich angrenzenden Blockrandbebauung zu verzahnen. Unter dem Strich entstehen so 450 Wohneinheiten, 50 mehr als ursprünglich geplant. 440 Stellplätze fürs Wohnen wird es in einer Tiefgarage, in einer Quartiersgarage und in einem temporären Parkhaus geben.

Damit der Kindergarten schneller realisiert werden kann, wie auch der Wohnbereich im Osten, wurde das Plangebiet in zwei Teilabschnitte gegliedert. Anfang nächsten Jahres soll dieser Bebauungsplan für die beiden Teilbereiche Kita und Wohnen Ost dem Gemeinderat zum Satzungsbeschluss vorgelegt werden.

Zweite Gruppe beim Naturkindergarten Blattwerk

Der städtische Investitionskostenzuschuss für die Einrichtung einer zweiten Gruppe im Naturkindergarten Blattwerk liegt bei 219 000 Euro. Diese zweite Gruppe wird ihren Standort gleichfalls in der Wilhelmsstraße haben.

Außenanlagen Schul- und Vereinssport-halle Johann-Peter-Hebel-Schule

Um den Doppelhaushalt 2024/25 nicht zusätzlich zu belasten, empfiehlt die Verwaltung auch ohne die erforderliche Vorberatung im Ausschuss der überplanmäßigen Auszahlung des bauwirtschaftlichen Nachtrags von 241 000 Euro zuzustimmen. Es stehen ausreichend Mittel im aktuellen Haushalt zur Verfügung. In diesem bauwirtschaftlichen Nachtrag werden sowohl von der Landschaftsbaufirma als auch vom Landschaftsarchitekten Entschädigungen bzw. Honoraranpassungen aufgrund der verlängerten Bauzeit geltend gemacht.

Wohnraum am Kirchenplatz 5 - 9

In den Gebäuden Kirchenplatz 5 - 9 sollen innenstadtnahe Wohnungen entstehen, rund 15 Wohneinheiten sind geplant, die voraussichtlich Ende des Jahres 2026 fertig sein könnten. Die Neuschaffung des Wohnraums in Bestandsgebäuden erfüllt den Förderschwerpunkt des städtebaulichen Erneuerungsprogramms, darüber hinaus ist der Kirchenplatz 9 denkmalgeschützt und erfüllt damit den Förderschwerpunkt Erhalt denkmalgeschützter Bausubstanz. Der Gemeinderat folgte dem Ausschuss und votierte bei einer Gegenstimme dafür, die Kostenerstattungsbeiträge zu gewähren und die Modernisierungsvereinbarungen zu beschließen, damit der Landeszuschuss fließen kann.

Diamantene Hochzeit von Irmgard und Günter Bosau:

Zwei ‚Nordlichter‘, die im Südwesten heimisch wurden



Die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat, die Gratulationsurkunde des Landes überbrachte Oberbürgermeister Johannes Arnold dem Jubelpaar, das am Mittwoch vor Weihnachten das 60. Ehejubiläum feierte.

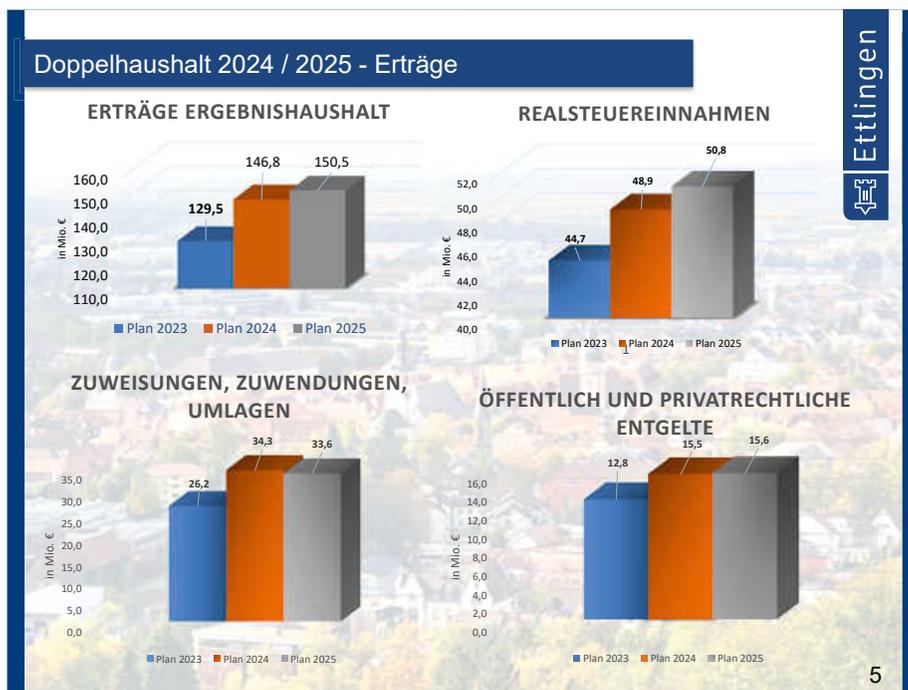
Getroffen haben sich Irmgard und Günter Bosau in Pforzheim: Günter erlernte in der Goldstadt das Goldschmiedehandwerk, Irmgard arbeitete in einem Café. „Ich hörte ihn sprechen und dachte: da redet doch einer Norddeutsch“, erzählte Irmgard. So kam es zu den ersten Kontakten zwischen der Bremer ‚Deern‘ und dem aus Malente in Ostholstein stammenden Günter. Am Mittwoch vor Weihnachten, dem 20. Dezember, begingen die beiden ihr 60. Ehejubiläum, die Diamantene Hochzeit. „Unsere drei Töchter und die Schwiegersöhne kommen zur Feier im Restaurant, mit den Enkeln und Urenkeln feiern wir separat“, erläuterten die Eheleute. Denn neben vier Enkeln gibt es mittlerweile sechs ganz kleine ‚Bosaus‘. Auch Oberbürgermeister Johannes Arnold schaute beim Jubelpaar vorbei. Er überbrachte nicht nur die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat, sondern auch die Ehrenurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und gratulierte dem Ehepaar selbst auch mit sehr persönlichen Worten.

Im Gespräch mit Irmgard und Günter Bosau, beide sind 84 Jahre alt, stellte sich natürlich die Frage, auf welchem verschlungenen Weg die beiden ‚Nordlichter‘ in den Südwesten gefunden haben. Zwischenstationen waren Stuttgart, wo der gelernte Maler und Tapezierer Günter Arbeit fand, und Pforzheim. Denn Günter hatte auf einer Fahrt zur Arbeit einen schlimmen Motorradunfall und konnte seinen Beruf nicht mehr ausüben. Ein befreundeter Juwelier gab ihm den Tipp, sich in Pforzheim zum Goldschmiedemeister ausbilden zu lassen, was er auch tat. In einem Schmuckbetrieb in Kelttern stieg Günter bis zum Betriebsleiter auf, während Irmgard daheim „das Famili-

enunternehmen“ gründete, wie sie lachend erzählte. Die Zeit der beruflichen Aktivität Günter Bosaus war auch die Zeit schöner Reisen rund um die Welt: im Zusammenhang mit der Eröffnung einer Betriebsniederlassung in Thailand beispielsweise, oder ein dreimonatiger Aufenthalt in Australien, der den beiden in guter Erinnerung ist. Im eigenen Haus in Dietlingen gedieh die Familie, bis die Töchter aus dem Haus waren und ein erneuter Wohnortwechsel anstand. „Ettlingen war eine Empfehlung eines Bekannten“, in ihrer Wohnung in Neuwiesenreben fühlen sich beide sehr wohl, „obwohl ich eigentlich nicht aus Kelttern weg wollte“, merkte Irmgard an.

Doch in Ettlingen wurden die Bosaus schnell heimisch. Nicht zuletzt deshalb, weil Irmgard noch 16 Jahre lang im Frühstücksservice des Hotels Engel tätig war, „ich hatte sehr nette Kolleginnen und Kollegen, das war eine gute Zeit!“ Erst mit 70 hörte sie dort auf. Weiterhin standen Reisen auf der Agenda des Paares, Irmgard fand in der Mundharmonikagruppe des Begegnungszentrums Gleichgesinnte, zudem hat sie Spaß am Kartenspiel auf privater Basis, leider mangelt es aktuell an Mitspielerinnen. Günter war es, der am Wasen und in Ettlingen-West Boule-Gruppen ins Leben rief, zudem gab er im Begegnungszentrum sein Wissen im Bereich Computer, speziell für die Bild- und Videobearbeitung weiter. Mit dem Rad erkundeten sie gemeinsam die Gegend, bis Günter Bosau als Spätfolge seines Motorradunfalls ein Bein verlor. Gemeinsam bewältigten die Bosaus auch diese Herausforderung, noch immer sind sie ganz selbständig und wollen dies auch noch lange bleiben.

Rede von Oberbürgermeister Johannes Arnold zur Einbringung des Doppelhaushaltes 2024/2025



Heute bringt die Verwaltung den Haushalt für die Jahre 2024 und 2025 ein – und das in mehr als schwierigen Zeiten.

Eine Krise nach der anderen

Viele Krisen liegen hinter uns, in manchen sind wir mittendrin und manche Herausforderungen – bekannte und unbekannt – stehen uns noch bevor: Flüchtlingskrise 2015 bis 2017, 3 Jahre Corona-Pandemie, Ukrainekrieg seit 2022 und nun ein schlimmer Krieg in Israel und Gaza. Lieferengpässe – neuerdings auch wieder durch eine Blockade am Suezkanal, Inflation und Wirtschaftskrise. Dazu erneut starker Flüchtlingszuzug, begleitet vom Schüren der Sorgen durch rechtslastige Parteien, die sagen, man müsse in der Asylpolitik umsteuern. Womit man die Bürgerinnen und Bürger glauben machen will, man könne auf kommunaler Ebene etwas gegen die Zuweisung von Flüchtlingen und damit unsere gesetzliche (!) Unterbringungspflicht tun – indem man eben keine Unterkünfte baut oder nur minderwertige (aber extrem teure!) Container anbietet. Aber der Bürger ist klug, erkennt den Unterschied zwischen den Pflichten auf kommunaler Ebene und den Bundeszuständigkeiten. Gott sei Dank.

Doch zurück: All das und noch viel mehr hat die Klima- und Energiekrise fast in den Hintergrund treten lassen – dabei ist es die existentiellste Bedrohung für den ganzen Planeten.

Und dann fehlen da mal eben noch über 60 Mrd. Euro im Bundeshaushalt. Kann ja mal passieren ... aus dem Doppel-Wumms wurde plötzlich ein Minus-Wumms. Die jüngst erzielte Haushaltseinigung auf der Bundesebene ist für die Städte und Gemeinden kein

Grund zum Jubeln, denn aus dem Klima- und Transformationsfonds wird es definitiv weniger Geld geben und auch in den Bereichen Bauen und Verkehr sind Kürzungen angekündigt. Die bundespolitische und damit auch unsere Haushaltsunsicherheit ist also noch längst nicht ausgestanden.

Angesichts dieser Wirrungen wird die entgegen früherer Zusagen des Bundeskanzlers nun wieder steigende Mehrwertsteuer in der Gastronomie fast zum Randthema – außer für die Restaurants, die schon jetzt kurz vor dem Aufgehen stehen. Ich hoffe, dass in Ettligen alle Betriebe durchhalten, weil sie deren Kunden stützen. Allerdings würde ich mir auch wünschen, dass einige Gastronomen mehr die Zeichen der Zeit erkennen und unser städtisches Angebot nutzen, gewissen Personalmangel durch digitale Prozesse zu kompensieren. Wir wollen das auch im neuen Jahr fördern.

Dennoch, es geht uns gut!

Gemessen an all den aufgezeigten Schwierigkeiten müsste es uns doch in Ettligen allgemein und auch in speziellen Themen wie Wohnungsbau, Unterbringung, Stadt- und Vereinsleben, Gesellschaft und Kultur – oder beim heutigen Thema, den Finanzen – hundsschlecht gehen.

Tut es aber nicht: Die Alba und die Stadtbau errichten derzeit über 100 Wohnungen, wir haben Unterbringungsplätze für Migranten teilweise auch für nächstes Jahr frei und planen so weitsichtig, dass wir Stand heute auch bis 2025/2026 mit den eingeleiteten Maßnahmen klarkommen.

Die Innenstadt ist vitaler denn je – trotz Tiefgaragensperrung.

Wir werden mit guten Schlagzeilen und Platzierungen in Wettbewerben überhäuft und bekommen viel Zuspruch von Besuchern und Bürgern.

Selbst die Finanzen stellen sich viel positiver dar, als wir das für den letzten Doppelhaushalt HH annehmen mussten: 2022 und 2023 schlossen im Ergebnishaushalt in Summe um rund 38 Mio. € besser ab als geplant. Im Finanzhaushalt beider Jahre konnte auf die vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 40,4 Mio. € gänzlich verzichtet werden. Und das – noch einmal gesagt – trotz all der Krisen.

Dass das so gelungen ist – eine gute Stadtentwicklung und trotzdem nicht nur stabile, sondern bessere Finanzen – das ist unser gemeinsamer Verdienst: Ich danke dafür der Verwaltung mit Dr. Heidecker und allen Ämtern an der Spitze und der gesamten Mitarbeiterschaft. Ich danke vor allem aber Ihnen, den Rätinnen und Räten in Gemeinderat und Ortschaftsräten mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern. Sie alle haben wie in einem großen Puzzle Ihren Teil dazu beigetragen, dass das Gesamtbild stimmt. Unsere gemeinsame Arbeit ist geprägt von ehrlicher Auseinandersetzung und guter Suche nach der richtigen Lösung. Wir sind nicht immer einer Meinung, aber wir suchen und finden Kompromisse. Und die zurückliegenden Ergebnisse zeigen, dass wir gut unterwegs sind. Danke dafür.

Das an den Anfang zu stellen, ist mir wichtig, denn es ist eine gute Grundlage für die Aufgaben, die nun vor uns stehen. Leicht sind diese nicht. Aber in dieser Haltung wird es leichter.

Doppelhaushalt 2024/2025

Und so kann ich Ihnen heute einen Doppelhaushalt vorstellen, der sich sehen lassen kann. Der Doppelhaushalt als solcher hat sich in den vergangenen zwei Jahren als Erfolg manifestiert. Eine flexible Haushaltsführung unterjährig, Deckungsfähigkeit in den einzelnen Budgets und die erhöhte Planungssicherheit bringen eine bessere Umsetzung langfristiger Projekte mit sich. Der mit der Planaufstellung entstehende Aufwand für Verwaltung und Gremien ist in 2022 komplett weggefallen.

Außerdem konnte die Bewirtschaftung der Planansätze unmittelbar ab dem Januar 2023 starten und die vorbereitenden Arbeiten für den jetzigen Haushalt sogar etwas früher angefangen werden.

Inhaltlich zeigt der Plan 2024/2025 eine gute Einnahmeentwicklung, allerdings auch große Ausgabenherausforderungen. Er führt viele Bauprojekte solide fort und bringt zu Ende, was begonnen ist und startet wichtige Vorhaben neu. Und in der Gesamtschau endet er schließlich mit einem vertretbaren Ergebnis, das die Konsolidierung zwar nicht beendet, aber fortführt und wir den guten Pfad der Tugend beibehalten.

Basis: Ergebnis und Vollzug Haushalt 2022/2023

Schauen wir uns nochmals kurz die aktuellen Daten des jetzigen Planes an:

Erfreulich sind die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ vom Oktober 2023 zur Steuerentwicklung: Die Einnahmen der Städte und Gemeinden wachsen um 2,8% in 2023, im Jahr 2024 um 4,8% und im Jahr 2025 um 6,0%. Alle Wachstumsraten liegen deutlich über den Prognosen des Mais, deuten also auf eine robuste Weiterentwicklung hin.

Diese Entwicklung wird durch die gegenwärtige Entwicklung unserer Steuereinnahmen bestätigt. Die tatsächlichen Steuereinnahmen (Realsteuern) in 2022 und 2023 liegen weit über den geplanten Ansätzen (2022: +3 Mio. € = 7% und 2023: +5,5 Mio. € = 12%) und erreichen bzw. überschreiten in 2023 bereits die Höhe des Vor-Corona-Niveaus.

Als Folge davon, vor allem aber wegen des verantwortlichen Haushaltsvollzugs, übertreffen wir mit den Ergebnissen der Jahre 2022 und 2023 die im Konsolidierungsbeschluss von 2021 festgesetzten Ziele. Wie erwähnt, schließen wir im Ergebnishaushalt beider Jahre über 38 Mio. € besser ab und auf das für 2022/2023 vorgesehene Kreditvolumens von rd. 40,4 Mio. € kann komplett verzichtet werden.

Es läuft also im Vollzug sehr, sehr gut. Das zeigt: Gemeinderat und Verwaltung haben sparsam gewirtschaftet, obwohl so viel umgesetzt wurde. Allerdings muss man auch feststellen, dass manches Vorhaben zu ehrgeizig eingeplant war, noch nicht fertig ist oder noch nicht begonnen wurde – daher müssen wir die Reserven aus den vergangenen beiden Jahren in den kommenden Jahren verwenden.

Ergebnishaushalt 2024/2025

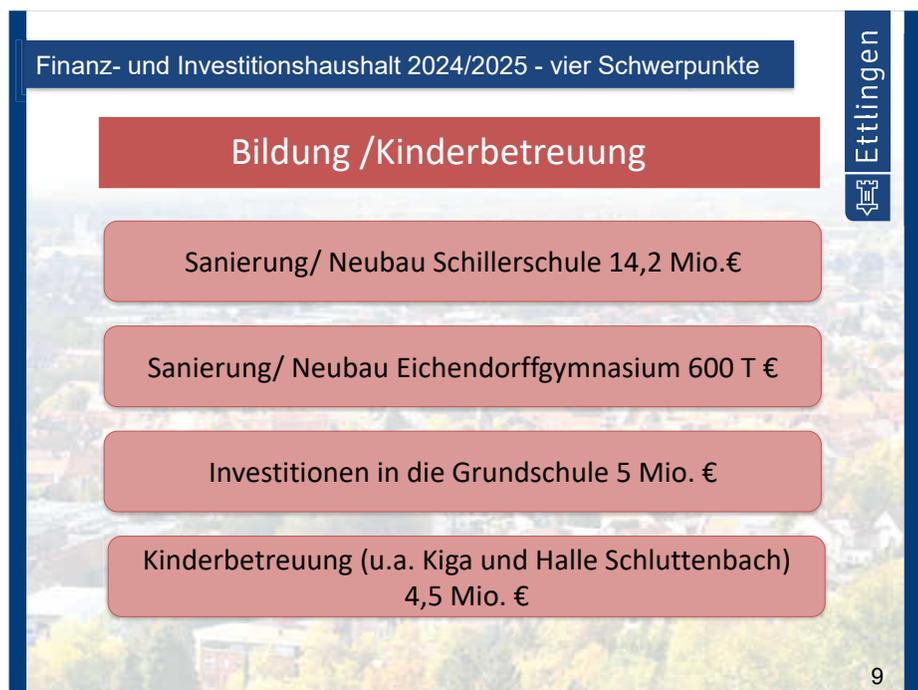
Und damit komme ich nun zu den Planungen für die Jahre 2024/2025: Unser Haushaltssicherungskonzept sieht eine Begrenzung des Defizits im ordentlichen Haushalt von 5 Mio. € vor und ab 2025 soll ein ausgeglichener Haushalt aufgestellt werden. Trotz höherer Erträge und Einsparwillen werden diese Ziele noch nicht erreicht.

Die intrinsischen Gründe habe ich teilweise schon genannt – auch im Doppelhaushalt konnte nicht alles abgearbeitet werden und wir nehmen einiges mit in die neue Periode.

Es gibt aber auch extrinsische Gründe, vor allem:

1. der teure TVÖD – Abschluss,
2. inflationsbedingte Preissteigerungen in allen Haushaltsplanbereichen,
3. wachsende Klimaschutzausgaben und
4. extrem stark angestiegene Transferaufwendungen, hier insbesondere an die Kindergartenenträger.

Allein diese 4 Faktoren bedeuten eine Ausgabensteigerung von 15 Mio. Euro! 15 Mio. Euro, das bedeutet, dass die Ausgaben um 10,65 Prozent ansteigen von jetzt auf nach-



her. Das kann auch nicht aufgefangen werden dadurch, dass sich die Einnahmen von 2023 auf 2024 sehr deutlich um 13,5% steigern.

Erträge im Ergebnishaushalt 2024 /2025

- Die Erträge steigen konkret von 129,5 Mio. € in 2023 auf 146,8 Mio. € in 2024 und 150 Mio. € in 2025.
- Den deutlichsten Sprung machen dabei die Steuereinnahmen mit einem Zuwachs von 81 (2023) auf 87 (2024) bzw. 91 Mio. € (2025). Und das, obwohl Hebesatzsteigerungen nicht geplant sind.
- Stark steigen auch die Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen von 26,2 (2023) auf 34,3 (2024) bzw. 33,6 Mio. € (2025).
- Schließlich steigen auch die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Entgelte zusammen von 12,8 (2023) auf 15,5 (2024) bzw. 15,6 Mio. € (2025).

Allein diese vier Positionen zeigen, wie gut sich die Einnahmeseite entwickelt – aber uns folgende Sonderthemen bei den Ausgaben eben doch belasten:

„Sonder“belastungen im Ergebnishaushalt 2024/2025

Die Gesamtausgaben steigen von 140,9 Mio. € in 2023 auf 155,9 Mio. € in 2024 und 161,4 Mio. € in 2025. Die Hauptpositionen sind:

- Aus der Steigerung der Personalaufwendungen von 35,2 (2023) auf 39,9 (2024) bzw. 41,6 Mio. € (2025). Das ist ein schwer im Haushalt zu verdauender Brocken – einerseits. Andererseits finde ich jeden Euro, den wir für unser wertvolles Personal mehr ausgeben, berechtigt. Wir gehen wegen der demografischen Entwicklung auf eine Phase des Mitarbeitermangels in allen Bereichen zu und wir stehen im Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern des öffentlichen Dienstes. Wir können also unsere Aufgaben künftig nur lösen, wenn wir weiterhin die Digitali-

sierungsprozesse innerhalb der Verwaltung vorantreiben, wenn wir einen gefestigten Personalkörper haben, ein guter Arbeitgeber sind und bleiben.

Daher haben es unsere Mitarbeiter für die sehr guten Leistungen der Vorjahre und die anstehenden Aufgaben verdient, dass das Gehalt jetzt einen so kräftigen Sprung macht. Inhaltlich also komplett d'accord, rein haushaltstechnisch natürlich anspruchsvoll.

- Dies gilt auch für die Steigerung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Die Gründe der Zunahme sind ja klar, Inflation und allgemeine Preissteigerung führen zu Mehrausgaben von 28,7 (2023) auf 31 (2024) bzw. 30,5 Mio. € (2025). Die Ämter hatten ursprünglich viel mehr angemeldet und damit noch nicht mal übertrieben. Will man alles erledigen, v.a. im Bereich des Gebäude- und Straßenunterhalts, so wären viel höhere Summen nötig. Der Kämmerer und ich mussten aber die Ämter leider fesseln und knebeln, um jeden Euro aus den Budgets zu quetschen aus zwei Gründen: Damit das Gesamtergebnis darstellbar bleibt und damit es in zwei Jahren auch bewirtschaftbar ist, was man sich vorgenommen hat. Wir haben allerdings auch einen Schlüssel zum unterjährigen Öffnen der Handschellen, wenn es nötig wird: Bisher hatten wir im Plan eine Deckungsreserve von 200 T€ vorgesehen, die wir nun um das 5-fache auf 1 Mio. € erhöhen. Deckungsreserve bedeutet kein Spielgeld für die Verwaltung, sondern ein Notgroschen für die Budgets, die im Vollzug dann wirklich zu knapp geplant waren und einen Nachschlag brauchen, bspw. wenn es eine Teuerung bei den Energiepreisen o. Ä. gibt.

- Und damit zur dritten großen Position der Ausgabensteigerung, der Zunahme bei den Transferaufwendungen. Diese steigen von 58,4 (2023) auf 65,2 (2024) bzw. 67,8 Mio. € (2025) –

Finanz- und Investitionshaushalt 2024/2025 - vier Schwerpunkte

Klima- / Mobilitätsmaßnahmen

Wohnungsbau / Lauergasse 23 Sanierung 1 Mio. €

Förderung Stadtbau Erstellung Wohnraum Kirchenplatz 1,1 Mio. €

Flüchtlingsunterkunft Seestraße 2 Mio. € (+1 Mio. € aus 2023)

Pumptrack 0,8 Mio. €

Kunstrasenplatz 1,4 Mio. €

Kunstweg Prof. Pokorny (152 T € - davon 135 T € im EHH und 24 T € im FHH)

unter anderem aufgrund der beiden guten Vorjahre. Denn der Finanzausgleich mit Bund, Land und Kreis funktionieren ja nach dem Prinzip, dass ein gutes Ergebnis 2 Jahre später die Umlagenlast nach oben hebt. Die wesentliche Steigerung aber resultiert aus den neuen Verträgen, die wir mit unseren Kindergartenträgern abschließen.

An der Notwendigkeit führt kein Weg vorbei – finanziell wirkt es sich dann aber doch mit 2 Mio. € Mehrausgaben aus, ohne dass uns das Land bei dieser Pflichtaufgabe mit Mehrzuweisungen wirklich unterstützt.

Weiterführung der Aufgaben und drei Beispiele

Wenn man nun fürchtet, der Ergebnishaushalt würde nichts mehr hergeben und leisten können, dann täuscht man sich! Nichts von unseren bisherigen Standards müssen wir aufgeben. Wir können uns alles weiterhin leisten, auch die freiwilligen Dinge auf hohem Niveau wie z.B. Klavierwettbewerb und Schlossfestspiele, Kulturprogramm und Vereinsförderung, Stadtfeste und Märkte, Unterstützung von Handel und Gastronomie, neue Jugendangebote und Mobilitätsangebote zum Klimaschutz.

Drei Beispiele will ich herausgreifen:

- **Klimaschutz:** Wir schlagen im Haushalt vor, den Innenstadtbus 112 für alle Nutzer kostenlos anzubieten, um so den innerstädtischen Individualverkehr zu entlasten und den Handel sowie die Gastronomie zu stärken. Das kostet uns neben den ohnehin schon 3,1 Mio. € für den ÖPNV weitere 680 T€ mehr – sollte uns aber Klima, Verkehr, Entlastung und Stärkung der Stadt auch wert sein. Gerne hätten wir auch die Busse in die Ortsteile ebenso kostenfrei gemacht, doch das wäre eine weitere Ausgabe von über 1 Mio. € gewesen. Noch schaffen wir das finanziell nicht, bald umsetzen sollten wir es

dennoch. Denn der Umbau unserer Mobilität ist der effektivste und rascheste Beitrag, den wir als Stadtgemeinschaft zum Klimaschutz liefern können.

- Zweitens: **Jugend.** Ich danke dem Gemeinderat ausdrücklich für seinen Mut und die Weitsicht, sich auf den Vorschlag Jugendraum und Cinemy einzulassen. Ich hätte aber nicht gedacht, wie schwer es heutzutage ist, der Jugend ein Angebot zu machen. Wieder einmal stoßen wir in Deutschland an unsere eigene Bürokratie. Wenn sich Jugendliche im öffentlichen Raum treffen, dann haftet niemand, weil man davon ausgeht, dass die Öffentlichkeit schon darauf achtet, dass die Jugendlichen nicht rauchen, trinken oder jugendgefährdendes auf dem Handy anschauen – soweit die Theorie.

Wie die Praxis im Horbach und auf den Schulhöfen ist, wissen wir. Sobald sich aber Jugendliche in einem Raum treffen, haftet der Anbieter für das, wofür im öffentlichen Raum nur die Kinder und deren Eltern selbst verantwortlich sind. Dennoch haben wir einen Weg gefunden, es mit einmaliger Unterschrift der Eltern und dem digitalen chayns-Zugang hinzubekommen. Allerdings kamen noch andere bauliche Probleme hinzu – bis der gute Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderates kam, wegen der Barrierefrage K26 und Jugendnutzung im jeweils anderen Ort zu denken.

Die Nutzer des K 26 haben ihr Okay gegeben, die Kosten werden gerade ermittelt – aber so wie es auf den ersten Blick aussieht, sind diese dafür geringer als für alle Vorkehrungen der Barrierefreiheit im K26 und den Vorkehrungen im Weißenburger-Hof für die Jugendlichen.

- Last but not least steht in 2024 ein besonderes Jubiläum an, wenn wir **50 Jahre eine vereinigte Stadt** sind. 1974 kam es nach der Eingemeindung von Spessart in 1972 zum

Zusammenschluss von Ettlingen mit den weiteren 5 Ortsteilen. Das wollen wir mit einem Bürgerfest feiern. Dazu haben wir die Ortsteile und Vereine schon eingebunden für ein großes Fest am 23. Juni, an dem sich an 3 Stellen in der Stadt die Ortsteile und Kernstadt mit Musikangeboten und Bewirtung präsentieren und wir ein Fest für uns selbst feiern. Begonnen wird der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz und einer kleinen offiziellen Feierlichkeit. Beschlossen wird der Tag durch public viewing des letzten Gruppenspiels – hoffentlich nicht dem letzten Spiel – der deutschen Nationalmannschaft bei der EM.

Saldo des Ergebnishaushalts 2024/2025

Soweit zu den drei Besonderheiten des Ergebnishaushalts. Im Saldo bedeutet das zwar höhere Defizite als im Konsolidierungsbeschluss für die einzelnen Jahre beschlossen. Geplant war, die Defizite im ordentlichen Ergebnishaushalt in 2024 auf 5 Mio. € und für 2025 einen ausgeglichenen Haushalt zu planen.

Nun haben wir in beiden Jahren zusammen ein Defizit von 18,7 Mio. €. Dieses überschreitet das Ziel für beide Jahre um 13,7 Mio. €. Weil aber in den beiden Vorjahren die Ziele um 26,3 Mio. € verbessert wurden, haben wir einen Puffer und in der Gesamtbetrachtung der Jahre 2022-2025 unser Konsolidierungsziel immer noch um 12,6 Mio. € unterschritten! Der Spruch „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.“ gewinnt eine neue Bedeutung und heißt nun bei uns: „Spare in der Not, dann hast du in der Zeit“. Die Vorgaben des Gemeinderatsbeschlusses in 2021 waren gut, aber zu ehrgeizig, im Einzelnen halten wir sie nicht ein, aber in der Gesamtbetrachtung sehr wohl. Daher beschreiten wir den Pfad der Konsolidierungstugend weiter.

Finanz- und Investitionshaushalt

Das gilt gleichermaßen auch für den Finanz- und Investitionshaushalt, der viele Bauprojekte solide fortführt oder zu Ende bringt, sowie die richtigen Vorhaben neu startet. Ich möchte vier Schwerpunkte herausgreifen und fasse die Beträge für beide Jahre und für Hoch- sowie Tiefbau jeweils zusammen: Bildung und Betreuung, Sicherheit, Klima und Mobilität, Gebäude und Anlagen für Wohnen, Freizeit und Sport.

Bildung und Betreuung

Das mit Abstand größte Ausgabenpaket ist Bildung und Betreuung. In 2024/2025 wollen wir 19,3 Mio. € dafür ausgeben. Dies v.a. mit der Fortführung der größten Einzelposition im Haushalt, der Sanierung und des Neubaus der Schillerschule mit 14,2 Mio. €. Für das Eichendorffgymnasium haben wir 600 T € vorgesehen, um den Ideenwettbewerb für die Teilsanierung/Teilneubau voranzubringen. Erste Erkenntnisse aus der Machbarkeitsanalyse werden wir Ihnen im ersten Halbjahr 2024 präsentieren.

Aber auch in den Grundschulen wird mit über 5 Mio. € kräftig investiert, um fehlende Klassen- und Fachräume und vor allem die Räume für den ab 2025 bestehenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an den Grundschulen abdecken zu können. Wir bereiten derzeit die Antragsunterlagen vor und hoffen, möglichst viel Förderung zu bekommen – denn schließlich decken wir auch hier eine Bundesaufgabe ab. Gänzlich ungeklärt ist, wo das Personal herkommen soll – denn das ist der Hauptengpass bei allen Betreuungsfragen.

Für die Kinderbetreuung stehen Beträge in Höhe von 4,5 Mio. € für den Kiga und die Halle in Schluttenbach sowie Restarbeiten für den Kindergarten des effeff im Plan. Wir wissen um den Platzmangel für Kinder U und Ü 3, daher sind wir froh, dass die Stadtbau demnächst mit dem Bau des Kindergartens Kaserne Nord startet. Denn ich habe gestern verwaltungsintern eine Taskforce Kitaplätze eingesetzt, um den Mangel möglichst schnell abzubauen.

Sicherheit

Zweite Priorität hat in diesem Doppelhaushalt die Sicherheit unserer Bürgerschaft.

Deshalb sind für die Planung des neuen Feuerwehrhauses auf der Höhe 2,3 Mio. € vorgesehen, wir hoffen auf einen Baustart in 2025. In Oberweier investieren wir 2 Mio. € in den Dorfplatz – nicht etwa wegen der Gestaltung, sondern um den Wasserkapriolen des dortigen Buschbachs gerecht zu werden.

Ähnlich zu werten sind die 2,3 Mio. € für die Renaturierung der Alb und die weitere Planung und den Start des Bauwerks Hochwasserrückhaltung Albital mit 4,4 Mio. €. Doch das ist erst der Anfang, insgesamt werden von 2026 bis 2028 über weitere 50 Mio. € für die Maßnahme im Albital fällig sein. Das ist sehr viel, auch wenn wir 70 % Förderung des Landes erhalten und beim Restbetrag die Stadt Karlsruhe mitfinanziert.

Dennoch sind wir damit an unserer Belastungsgrenze. Ich habe deswegen jüngst OB Dr. Mentrup angeschrieben und gebeten, dass wir zusammen auf das Land zugehen und einen höheren Zuschuss einfordern.

Dass wir so viel Geld in die Sicherheit – und dazu gehört der Schutz vor Naturkatastrophen, siehe Ahrtal – investieren müssen, das hat sich die Menschheit allerdings auch selbst eingebrockt. Denn das sind ja nichts anderes als die Folgen des sorglosen Umgangs mit dem Klima in der Vergangenheit.

Klima- und Mobilitätsmaßnahmen

Daher legen wir in diesem Doppelhaushalt auch Wert auf viele Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der CO₂-Bilanz direkt und schnell beitragen. Nachdem die Stadtwerke ein ehrgeiziges Programm abwickeln mit der Freiflächen-PV-Anlage in Bruchhausen, der Weiterführung der Wärmeplanung und den Überlegungen zu Windkraft, so ist in unserem Doppelhaushalt die Umsetzung der PV-

Finanz- und Investitionshaushalt 2024/2025 - vier Schwerpunkte

Sicherheit

Neues Feuerwehrhaus auf der Höhe 2,3 Mio.€

Sanierung Dorfplatz Oberweier 2 Mio.€

Renaturierung Alb 2,3 Mio.€

Hochwasserrückhaltung Albital 4,4 Mio.€ (mittelfristig weitere 50 Mio.€)

Anlage über dem Parkplatz der Dorfwiesenhalle mit 378 T€ beinhaltet, wird aber erst auf der Nachschubliste auftauchen, weil es noch Berechnungen gab.

Außerdem wollen wir die Mobilitätswende vorantreiben, den kostenlosen Busverkehr habe ich schon angesprochen. Im Investitionshaushalt ist eine Erhöhung der Sanierungsrate für die Radwege auf jährlich 0,3 Mio. € geplant, darin enthalten auch Mittel für den Minikreisverkehr in der Wasenstraße und für die Kreuzung Luisen-/Pforzheimerstraße. Und wir haben für die Verbreiterung des Radweges bei der Bahnunterführung Rheinstraße 0,6 Mio. € vorgesehen. Die Sanierung der Pforzheimer Straße in Höhe altes Feuerwehrgelände mit 0,8 Mio. € nützt ebenso allen Verkehrsteilnehmern wie der Vorplatzgestaltung des Neubaus der Stadtbau.

Damit wollen wir attraktive Alternativen zum Individualverkehr anbieten, denn jeder, der das Auto stehen lässt, entlastet die Umwelt und schafft Platz für die, die dann doch das Auto brauchen. Man sieht daran: Wer meint, wir würden bei der Mobilität nur an die Radfahrer denken, der irrt.

Gebäude und Anlagen für Wohnen, Freizeit, Sport und Kultur

Schließlich möchte ich noch einige Vorhaben aus den Bereichen Wohnen, der Freizeit, dem Sport und der Kultur erwähnen.

Mit einer Mio. € sanieren wir das Haus Lauegasse 23 und schaffen Wohnungen. Wir fördern die Stadtbau zur Erstellung von Wohnraum am Kirchenplatz durch unseren Zuschussanteil in Höhe von 1,1 Mio. €. Und wir bauen mit netto knapp 2 Mio. € zzgl. zur Finanzierung aus diesem Jahr das Mehrfamilienhaus in der Seestraße, das viel mehr als eine Unterkunft für Flüchtlinge ist.

Schließlich setzen wir im neuen Jahr den Pumptrack im Horbach um, der zwar 0,8 Mio. € kostet, aber zu einem großen Teil von der Bürgerstiftung mitfinanziert wird. Ich finde das ein großartiges Projekt, das der Jugendgemeinderat mit vorangetrieben hat. Es hat ähnliches Potenzial, zum Erfolg zu werden wie der Kunstrasenplatz am Wasen. Damals hat es viele Kritiker gegeben, die heutige Nutzung gibt dem damaligen Mehrheitsbeschluss recht!

So könnte es auch bei einem Vorhaben sein, das ich Ihnen für ein Gemeinschaftsvorhaben aller sechs Fußballvereine vorschlage: Nachdem wir in den vergangenen Jahren mit zig Millionen im Stadion Anlagen und Gebäude ertüchtigt haben für alle Sportarten, vor allem aber für die Leichtathletik, nachdem wir unsere Bäder modernisiert und das Lehrschwimmbecken neu gebaut und nachdem wir mit der Dorfwiesenhalle und den Sanierungen in die Albgau- und Franz-Kühn-Halle viele Hausaufgaben für den Hallensport erledigt haben, verdient nun der Fußball unsere Aufmerksamkeit. Schließlich sind dort über 1.000 Jugendliche, deren Eltern sowie Trainer und Betreuer aktiv. Es fehlt an Allwetterplätzen wie einem Kunstrasenplatz. Und da die Saison bis Dezember und ab Februar geht, müssen Spiele oft nach auswärts verlegt werden oder verschoben werden.

Einen eigenen Kunstrasenplatz kann sich kein Verein alleine leisten, schließlich muss man von Herstellungskosten von ca. 1 Mio. € für den Platz zzgl. Nebenkosten und Nebenanlagen ausgehen. Aber wenn alle an einem Strang ziehen, dann könnte es klappen. So habe ich fast alle Fußballvereine, zahlreiche Sponsoren und die Landesförderung in ein Boot gebracht, um einen Kunstrasen, den alle gemeinsam finanzieren und gemeinsam nutzen, voranzubringen. Viele sind sich einig, dass das klappen kann.

Finanz- und Investitionshaushalt 2024/2025 - vier Schwerpunkte

Klima- / Mobilitätsmaßnahmen

PV-Anlage über dem Parkplatz der Dorfwiesenhalle
(378 T€)

Mobilitätswende / kostenloser Busverkehr (EHH)
0,68 Mio €

Sanierung Radwege (u.a. Ausbau Minikreisverkehr Wasenstraße und
Kreuzung Luisen-/Pforzheimer Straße) 0,3 Mio.€ jährlich

Verbreiterung Radweg Bahnunterführung Rheinstraße
0,6 Mio.€

Sanierung Pforzheimer Straße 0,8 Mio. € /
Vorplatzgestaltung Neubau

Natürlich müssen wir als Stadt die Hauptlast tragen und haben 1,4 Mio. € für Rasen, Nebenanlagen und Nebenkosten in den Haushalt genommen – die Sponsoren und Förderung sind da noch nicht berücksichtigt! Aber ich meine, die vielen Vereine, die vielen Akteure und die breite Unterstützungsbereitschaft sollte uns das wert sein – auch wenn es aus anderen Bereichen Eifersüchteleien gibt, obwohl wir die in der Vergangenheit alle gut bedient haben. Jetzt ist eben mal der Fußball dran.

Schließlich gibt es einen weiteren neuen Vorschlag im Themenfeld Kunst. Kunst? Kann man sich als Stadt in diesen Zeiten noch der Kunst widmen? Man muss! Kunst wird seit Jahren in unserer Stadt stiefmütterlich gering betrachtet – aber hat eine herausragende Bedeutung für die Gesellschaft. Kunst ist Ausdruck des menschlichen Daseins und eröffnet neue Welten, sie bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit der Kunst. Deshalb schlagen wir vor, dass wir aus Anlass des Todes unseres Mitbürgers Prof. Pokorny die uns angebotene Gelegenheit nutzen, den im Grunde nach schon fast komplett vorhandenen Kunstweg aus der Stadt hinaus zur Wilhelmshöhe zu komplettieren mit Werken von ihm und seinen Schülern/-innen. Dazu sind Mittel vorgesehen in Höhe von 152 c T€. Es wäre schön, wenn wir es als Bildungsinvestition sehen und nicht als Luxus.

Saldo des Finanzhaushaltes

Im Gesamten des Finanzhaushaltes ergibt sich ein Saldo in 2024 von -21,4 Mio. € und in 2025 von -22,3 Mio. €. Der daraus resultierende Finanzierungsmittelbedarf von rd. 39,7 Mio. € liegt mit rd. 9,7 Mio. € über dem Konsolidierungsbeschluss. Weil wir aber in den beiden Jahren 2022 und 2023 die Ziele im positiven Sinne übertroffen haben und statt geplanter Kreditaufnahmen von 40,4 Mio. € gar keine Kredite aufnehmen mussten, ist diese Abweichung vom ursprünglichen Ziel aus Sicht der Verwaltung vertretbar. Anders gesagt: Unser

Ziel war, in der Zeit 2022 bis 2025 max. 60 Mio. € über Kredit zu finanzieren und mit den nun im Plan stehenden 39,7 Mio. € halten wir dies ein. Sicher ist es nicht – aber wahrscheinlich – dass wir auch diese 39,7 Mio. nicht aufnehmen werden müssen. Wir werden sehen, für genehmigungsfähig im Sinne der Hinweise des Regierungspräsidiums halten wir das allemal.

Mittelfristige Finanzplanung

Bei der Betrachtung der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2028 erscheint das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes ohne eine deutliche Steigerung der Landeszuschüsse und -zuweisungen sowie die Erhöhung der Umsatz- und Steueranteile nicht möglich. Und das, obwohl das negative Delta zwischen Erträgen und Aufwendungen kleiner wird. Ursächlich dafür sind die stetig steigenden kostenrelevanten Aufgaben, die von außen den Kommunen übertragen werden, seien es die Aufgaben der Kinderbetreuung im Schul- und Kindergartenalter, die Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber, Aufgaben des Klima- und Naturschutzes, kommunale Ordnungsdienste aufgrund von Reduzierungen bei der Landespolizei und vieles mehr. Die Landes- und Bundespolitik hat es in der Vergangenheit versäumt, eine angemessene finanzielle Unterstützung der ausführenden Staatsebene – den Kommunen – bereitzustellen und legt stattdessen zusätzliche Belastungen auf, ohne die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen. Das ist die größte Gefahr für eine Schiefelage in unserem demokratischen Gemeinwesen.

Zum Schluss: Weitere Schritte

Doch trotz auch dieser Herausforderungen – Sie erinnern sich an meine Eingangsworte – haben wir es geschafft, Ihnen einen soliden Haushalt für die kommenden Jahre vorzuschlagen. Ich bin zufrieden damit, denn das Werk bildet gut ab, was wir erledigen müssen und was wir erledigen sollten. Aber auch, was wir können – und das ist viel.

Damit möchte ich allen danken, die diesen Plan aufgestellt haben: Ich bedanke mich beim Kämmerer, Uwe Metzgen, der zusammen mit seinem Team – Frau Poltoretski, Frau Weber und Frau Marschar – Schwerstarbeit verrichtet hat. Danke auch an Bürgermeister Dr. Heidecker, alle Amtsleiter, Geschäftsführer, Fachdienststellen und Ortsvorsteher für das konstruktive Miteinander bei der Aufstellung dieses Haushaltsplanes.

Nun bedarf es der Bearbeitung durch Sie, liebe Gemeinderäte – aber ich bin mir sicher, dass wir das wie in den Vorjahren konstruktiv-kritisch gemeinsam hinbekommen werden. Am besten wird es, wenn wir es in der eingangs angesprochenen Dankbarkeit tun: Wir haben zwar ein schwieriges Umfeld und große Herausforderungen, aber wir haben es bisher gut gemacht und werden es auch in Zukunft gemeinsam hinbekommen, so wie es ein Zitat eines unbekanntenen Verfassers ausdrückt: „Die Kunst zu leben besteht darin, zu lernen, im Regen zu tanzen, anstatt auf die Sonne zu warten.“

Hoffen wir in diesem Sinne auf unerschrockene Tänze, die dennoch Freude machen, wenig Stürze auf glattem Parkett und trotzdem auf doch mehr Sonne.

Uns allen nun gute Beratungen in unserer letzten Sitzung und einen guten Start in das neue Jahr.

Neu: Newsletter der Stadt

Ab sofort gibt es einen neuen Service, den Bürgerinnen und Bürger abonnieren können: den Newsletter der Stadt Ettlingen. Er informiert regelmäßig immer donnerstags abends per E-Mail direkt aufs Handy, den PC oder das Tablet über aktuelle Themen und interessante Entwicklungen in der Stadt, so bleibt man auf dem Laufenden.

Die Anmeldung ist einfach. Scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie auf www.ettlingen.de/newsletter und tragen Sie Ihre gültige E-Mail-Adresse ein (dort können Sie den Newsletter übrigens auch wieder abbestellen). Sie müssen nur noch der Datenschutzerklärung zustimmen und auf „Ausführen“ klicken, alle weiteren Informationen zum Abonnement erhalten Sie dann per E-Mail zugesandt.

Ihre eingegebenen Daten werden lediglich zur Personalisierung des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit vom Newsletter abmelden. Durch Absenden der von Ihnen eingegebenen Daten willigen Sie in die Datenverarbeitung ein.

www.ettlingen.de/newsletter



Öffnungszeiten Grünabfallsammelplätze und Wertstoffhof 2024

| Wochentag | Ettlingen (incl. Wertstoffhof) | Bruchhausen | Ettlingenweier | Oberweier | Schöllbronn | Spessart |
|-----------|--------------------------------------|-------------|----------------|-----------|-------------|----------|
|-----------|--------------------------------------|-------------|----------------|-----------|-------------|----------|

Januar

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 13:00 - 16:00 | - | - |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 10:00 - 16:00 | - | - | - | 14:00 - 16:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | - | - | - | - |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 11:00 - 15:00 |

Februar

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 13:00 - 16:00 | - | 14:00 - 16:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 10:00 - 16:00 | - | - | - | 14:00 - 16:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | - | 13:00 - 16:00 | - | - |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 11:00 - 15:00 |

März

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 14:00 - 17:00 | - | 15:00 - 18:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 11:00 - 17:00 | - | - | - | 15:00 - 17:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | 15:00 - 17:00 | 15:00 - 18:00 |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 17:00 | 11:00 - 17:00 | 12:00 - 17:00 | 9:00 - 17:00 | 11:00 - 16:00 |

April bis September

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 17:00 - 20:00 | - | 17:00 - 19:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 16:00 - 19:00 | 16:00 - 19:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 12:00 - 18:00 | - | - | - | 16:00 - 18:00 | 10:00 - 12:00 |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 16:00 - 19:00 | 16:00 - 19:00 | 17:00 - 20:00 | 16:00 - 18:00 | 18:00 - 20:00 |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 13:00 - 18:00 | 13:00 - 19:00 | 14:00 - 19:00 | 10:00 - 18:00 | 10:00 - 17:00 |

Oktober

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 14:00 - 17:00 | - | 15:00 - 18:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 11:00 - 17:00 | - | - | - | 15:00 - 17:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | 14:00 - 17:00 | 15:00 - 17:00 | 15:00 - 18:00 |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 17:00 | 11:00 - 17:00 | 12:00 - 17:00 | 9:00 - 17:00 | 11:00 - 16:00 |

November

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 13:00 - 16:00 | - | 14:00 - 16:00 |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 10:00 - 16:00 | - | - | - | 14:00 - 16:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | - | 13:00 - 16:00 | - | - |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 11:00 - 15:00 |

Dezember

| | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Montag | 9:30 - 16:00 | - | - | - | - | - |
| Dienstag | 12:00 - 16:00 | - | - | 13:00 - 16:00 | - | - |
| Mittwoch | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | - | - | - |
| Donnerstag | 10:00 - 16:00 | - | - | - | 14:00 - 16:00 | - |
| Freitag | 12:00 - 16:00 | 14:00 - 16:00 | - | - | - | - |
| Samstag | 10:00 - 15:00 | 12:00 - 16:00 | 13:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 12:00 - 16:00 | 11:00 - 15:00 |

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 11. Januar

17.30 Uhr Raus aus dem Teich 3D

20 Uhr Perfect Days

20.15 Uhr Priscilla

Freitag, 12. Januar

15+17.30 Uhr/3D Raus aus dem Teich

20 Uhr Perfect Days

20.15 Uhr Priscilla

Samstag, 13. Januar

15+17.30 Uhr/3D Raus aus dem Teich

20 Uhr Perfect Days

20.15 Uhr Priscilla

Sonntag, 14. Januar

11.30 Uhr Girl you know it's true

15+17.30 Uhr/3D Raus aus dem Teich

20 Uhr Perfect Days

20.15 Uhr Priscilla

Montag, 15. Januar

Ruhetag

Dienstag (Kinotag), 16. Januar

15+17.30 Uhr/3D Raus aus dem Teich

20 Uhr Perfect Days

20.15 Uhr Priscilla

Mittwoch, 17. Januar

15+17.30 Uhr/3D Raus aus dem Teich

20 Uhr Perfect Days

20.15 Uhr Priscilla

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Kinderbewegungszentrum im Gemeinderat

Das Projekt sei gut angelaufen, das dafür Sorge, dass Kinder unterschiedliche Sportarten ausprobieren können. Im Kinderbewegungszentrum kurz KiBeZ sind neun Ettlinger Vereine beteiligt, vom TV Schluttenbach über den Ski-Club bis hin zur HSG. Das KiBeZ, das auch zahlreiche Events organisiert, wie eine Ostertour oder Sport mit dem Nikolaus. „023 läuft die Förderung aus, dies würde bedeuten, höhere Gebühren.

Um auch die Stelle für die Leitung und Übungsleiter attraktiv zu halten, wird die Stadt das Zentrum mit 15 000 Euro unterstützen.

Sammelstellen für alte Christbäume

Im neuen Jahr können die ausgedienten Christbäume in der Kernstadt auf den Parkplätzen: beim Freibad, beim Albgastadion (Diesel-/Schleinkoferstraße) sowie am Berliner Platz abgelegt werden sowie auf dem Grünabfallsammelplatz in Ettlingen, den mögen auch die Bewohner von Ettlingen-West benutzen.

In den Stadtteilen können die Christbäume während der üblichen Öffnungszeiten der dortigen Grünabfallsammelplätze abgegeben werden. Für Schluttenbach bietet es sich der Platz in Schöllbronn an. Es wird ausdrücklich darum gebeten, außerhalb der Öffnungszeiten keine Christbäume außerhalb der Grünabfallsammelplätze abzulegen. Zudem bieten viele Vereine, gerne gegen eine Spende, die Abholung an, bitte informieren Sie sich im Vereinsteil des Amtsblatts.

VHS-Programm für Ettlingen & Waldbronn

Von AROHA® über Sprachen und Silberschmieden bis zu EDV-Schulungen

Unter dem Motto „Volle Kraft voraus!“ hat Volkshochschulleiter Attila Horvat zusammen mit seinen Kolleginnen Monika Humbsch, Alice Reichert und Petra Roth sowie dem großen VHS-Kursleitungsteam das aktuelle Semesterprogramm unter neuen Bedingungen geschnürt - zum einen unter Berücksichtigung der bewährten Vorgaben und vernünftiger Obergrenzen bei den Teilnehmenden aber zum anderen auch voller Vorfreude auf die bunte Vielfalt von bekannten und ganz neuen Kursangeboten.

Am 15. Januar wird das Programm online freigeschaltet und in Papierform in einer Auflage von 4.500 Stück an über 80 Stellen im Stadt- und Landkreis verteilt. Erstmals sind alle Angebote für Ettlingen und Waldbronn in einem gemeinsamen Programmheft vereint, so dass die Kundschaft aus mehr als 400 Kursen und Einzelveranstaltungen auswählen kann.

„Es war uns bei allen Herausforderungen besonders wichtig, dass wir ergänzend zu den zahlreichen bewährten und beliebten Angeboten auch frische Akzente setzen und damit die Neugier auf neue Bildungsaktivitäten wecken. Dabei haben uns bestehende Kooperationen ebenso unterstützt wie neu gewonnene Partnerschaften mit Einrichtungen und Vereinen aus der Region.“

So bietet die VHS mit dem Stenografenverein Ettlingen e.V. gemeinsame Kursangebote für Tastaturschulung und Kurzschrift an, zusammen mit dem ambulanten Hospizdienst werden Workshops für Sterbebegleitung organisiert und mit den Naturfreunden geht es zum Waldbaden in Ettlingens grüne Umgebung. Mit der Stadtbibliothek arbeitet man bei Lesungen und Führungen ebenso zusammen wie mit dem Museum im Rahmen der „Kinderkunstschule“ oder dem Stadtarchiv bei der „Ettlinger Geschichtswerkstatt“.

Handfest und analog geht es dagegen bei den zahlreichen Workshops für Öl-, Acryl-, Natur- und Pflanzenmalerei, beim Bridge-Spielen oder beim Schnupperkurs für das Silberschmieden sowie bei den Workshops für Filzen und Blumengestecke zu.

Im Kulturforum stehen musikalische Vorträge zu den Werken von Haydn, Mozart und Beethoven ebenso auf dem Stundenplan wie eine kunstgeschichtliche Reihe zum französischen Bildhauer Auguste Rodin. Die Beschäftigung mit Ikebana, der japanischen Blumensteckkunst, oder neue Stadtrundgänge und Spaziergänge zu speziellen Kulturbereichen von Ettlingen runden das Themenfeld zusammen mit der offenen Malwerkstatt bestens ab.

Im Mittelpunkt der regelmäßigen Zusammenarbeit mit der kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg steht dieses Mal das wichtige Thema „Schlagenfall - wie kann ich mich schützen?“. Das stets breit gefächerte Angebot im Bereich Gesundheit & Bewegung wird in diesem Semester um neue Angebote für Taji, Indian Balance und Folklore-Tänze sowie zusätzliche Online-Angebote für Faszien-Yoga, Pilates, Rücken-Fitness und Hatha-Yoga ergänzt. Die Arbeitspause regelmäßig aktiv für gesunde Bewegung zu nutzen, ist das Ziel von Angebotsreihen wie „Pilates in der Mittagspause“, „Rücken-Yoga“ und „Rücken-Fitness über Mittag“. In der neuen VHS-Lehrküche dreht sich alles um „Gesunde Ernährung leicht gemacht“ mit praktischen Tipps und Informationen zu regionalen Produkten. Dazu gibt es spezielle Themen-Workshops wie „Die Gewürz- und Kräuterküche Asiens“, „Kochen in französischer Sprache“, „Asian Street Food“ oder „Traditionelle, indische vegetarische Küche“.

Insgesamt steht das 1. Semester 2024 sowohl in Ettlingen als auch in Waldbronn an vielen Stellen unter dem Motto „Raus an die frische Luft“: ob Nordic-Walking, Qigong, Stadtrundgänge, Lachyoga im Horbachpark, Wildkräuterwanderung oder Yoga-Wandern für die Sinne - alles findet draußen in der Natur und bei Wind & Wetter statt!

Im Sprachen-Bereich wird das Portugiesisch-Angebot ausgebaut und das bekannte, breite Angebot in den Hauptsprachen wird ergänzt um Einstiegs- und Auffrischungsmöglichkeiten für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch - es ist eben nie zu spät, um eine Sprache zu lernen ...

Im Feld „Arbeit & Beruf“ geht es in Präsenz um Auftreten, Verhalten, Kommunikation und Sprache. Gemischt mit persönlicher Betreuung und digitaler Kompetenz lassen sich außerdem die Hindernisse der EDV-Welt am PC am besten überwinden, überwiegend in Kleingruppen mit individueller Betreuung und Zeit für Fragen.

Ganz neu im Programm ist die Reihe „Ein Blick hinter die Kulissen“: So geht es bei unterhaltsamen Exkursionen in den „Erbrprinz“ und in die Ettl-Kaffeerösterei, aber auch zum Bundesverfassungsgericht - seien Sie dabei, wenn ungewohnte Einblicke gewährt und neugierige Fragen kompetent beantwortet werden!

Das Semester beginnt offiziell am 19. Februar und das Kursprogramm erstreckt sich dann bis an den Beginn der Sommerferien - viel Spaß!



BÜRGERSTIFTUNG
ETTLINGEN

– seit 20 Jahren „Ein Herz für Ettlingen“

Auch im neuen Jahr 2024 fördern wir wieder engagierte Projekte in Ettlingen.

Am 11. Januar 2024 starten die **neuen Sprachförderprojekte** mit der Bertha-von-Suttner-Schule in drei Kitas.



Am 5. Februar beginnt **Schwimmunterricht** in den Ettlinger Grundschulen – **unterstützt durch eine qualifizierte Schwimmassistenz** –



Im ersten Halbjahr 2024 erfolgt im Horbachpark der **Bau des Pumptrack**, einer neuen Sport- und Spielanlage für Groß und Klein, gefördert aus Mitteln der Hans-Peter-Kast-Stiftung.

Mitmachen – Mitfördern
- www.buergerstiftung-ettlingen.de

Knapp 30 Einheiten bei landkreisweiter Katastrophenschutzübung „magnumiter“

Blaulicht-Kolonnen auf Straßen



Zum Schutz der Bevölkerung trainieren am 13. und 27. Januar landkreisweit Feuerwehren, Rettungs- und technische Hilfsdienste.

Der Landkreis Karlsruhe führt im Januar 2024 die groß angelegte Katastrophenschutzübung „magnumiter“ durch. Blaulicht, Sondersignal und eine Vielzahl an Einsatzfahrzeugen werden auch für die Einwohnerinnen und Einwohner bemerkbar sein. Die Übung findet jeweils samstags am 13. und 27. Januar statt. An beiden Tagen kommt es ganztägig und im gesamten Landkreis vermehrt zu Einsatzfahrten unter Verwendung von Sonder- und Wegerecht (Blaulicht und Martinhorn) sowie von Verbänden mehrerer Einsatzfahrzeuge auf den Straßen. Bei der Übung sind alle 30 überörtlichen Einheiten beteiligt. Zudem werden Einheiten des THW, aus dem Enzkreis und dem Rhein-Neckar-Kreis teilnehmen. Ziel dieser Übung ist es, die Alarmierung, Anfahrt und Verlegung einer größeren Anzahl an Einsatzkräften innerhalb eines großräumigen Einsatzraums zu proben.

Die einzelnen Fahrzeuge werden von ihren Standorten aus an vorgeplante Sammelräume alarmiert, an denen sie dann mit anderen Fahrzeugen interkommunal aufgestellt, überörtliche Einheiten bilden. Mehrere Einheiten fahren anschließend in kleineren

Verbänden gemeinsam zu einem von vier Standorten im Landkreis, an denen die Teilnehmenden im Rahmen einer Stationsausbildung einen Eindruck von den verschiedenen Kreiseinrichtungen und Fähigkeiten ausgewählter Akteure im Bevölkerungsschutz bekommen. Die Übungen an den vier Stationen laufen parallel, sodass sich die Einheiten abwechselnd dort aufhalten und zeitversetzt von einer Station zur nächsten fahren. Dabei wird das Fahren im geschlossenen Verband

trainiert. Koordiniert wird dieser Rundkurs durch das Amt für Bevölkerungsschutz im Landkreis Karlsruhe.

Für die Bewältigung von Großschadenslagen, Krisen und Katastrophen stehen in den Landkreisen vorgeplante, interkommunale Einheiten zur Verfügung, die im Bedarfsfall überörtliche Hilfe leisten. Einsatzfahrzeuge und -kräfte aus den Gemeindefeuerwehren wirken sowohl in der kommunalen Gefahrenabwehr, als auch überregional im Katastrophenschutz mit. Hinzu kommen Einsatzkräfte des DRK Kreisverbandes Karlsruhe e.V., des DLRG Bezirks Karlsruhe e.V. sowie des Malteser Hilfsdienst e.V. - Bruchsal.

In Folge der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal wurden die Planungen für diese überörtlichen Katastrophenschutzeinheiten überarbeitet und erweitert. So gibt es inzwischen knapp 30 statt bisher 13 dieser Einheiten im Landkreis Karlsruhe. Auf der Webseite des Landkreises unter www.landkreis-karlsruhe.de unter der Rubrik „Service & Verwaltung – Themen & Projekte – Bevölkerungsschutz – Überörtliche Einheiten“ findet sich eine Übersicht. Unter der Rubrik „Bevölkerungsschutz“ gibt es weitere Themen und Informationen.

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung.

Das Trauercafé „Kornblume“ ist jeweils am 3. Mittwoch im Monat geöffnet, mit gemeinsamem Beginn von 17 bis 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Ettlingen

Nächster Termin: **17. Januar**

Infos: Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, Ettlingen Tel. 07243/ 9454-240, info@hospizdienst-ettlingen.de

Erika Bartsch feierte 102. Geburtstag



Mit Lesen, Singen, Kreuzworträtsellösen, Spazierengehen und Gymnastik hält sich Erika Bartsch geistig und körperlich fit. Damit nicht genug, es gibt eine ‚Zauberformel‘, die bei ihr für Zufriedenheit und Selbstvertrauen sorgt: „immer positiv denken!“ Am 31. Dezember feierte sie ihren 102. Geburtstag.

Am 31. Dezember vergangenen Jahres feierte Erika Bartsch ihren 102. Geburtstag, bei recht guter Gesundheit. Dafür tut die geborene Danzigerin auch einiges: die zeitlebens Sportliche macht auch heute noch regelmäßig Gymnastik und geht spazieren. Der Gesundheit des Geistes dienen Kartenspiele, außerdem liest sie, löst Kreuzworträtsel und singt gerne.

Die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat überbrachte in Vertretung von Oberbürgermeister Johannes Arnold Stadträtin Christa Stauch; sie hatte zudem die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann dabei und verlas sie der Jubilarin. Erika Bartsch gehört zu den 18 Frauen und Männern in der Stadt, die im Jahr 2023 100 Jahre und älter waren. Die Stadträtin, die der Jubilarin auch im Vorjahr die Glückwünsche von Stadt und Land überreicht hatte, war beeindruckt von der Vitalität und Lebensfreude der Seniorin.

Auf einen bewegten Lebensweg kann sie zurückblicken, der sie als Zehnjährige zunächst nach Hamburg führte. Den Kriegswirren geschuldet verschlug das Schicksal Erika an den Bodensee. Sie wurde chemisch-technische Assistentin und arbeitete in einer Chemiefabrik, bis diese ausgebombt wurde. Ein Glücksfall war, dass sie während dieser

Zeit dort ihren zukünftigen Mann, den Juristen Alfred Bartsch, kennenlernte, der aus Breslau stammte. Das Paar siedelte sich in der Heimatstadt Alfreds an, nur um schon kurze Zeit später getrennt die Flucht antreten zu müssen. In Hamburg fanden sich die beiden wieder und kamen zunächst bei Verwandten unter. Die Familie wuchs: Tochter Susanne und Sohn Michael wurden geboren. Schon Ende der 40er Jahre gab es wieder einen Umzug, dieses Mal führte der Lebensweg die Familie berufsbedingt ins Badische, 1949 wurde dann Karlsruhe zur neuen Heimat für die Bartschs, dort war Alfred Bartsch als Rechtsanwalt erfolgreich und die zweite Tochter, Martina, wurde geboren. Mit viel Leidenschaft widmete sich Erika der Kindererziehung und

dem Haushalt, legendär sind ihre Kochkünste und ihr Ruf als hervorragende Gastgeberin. Mit der Zeit wuchs die Familie weiter: vier Enkel wurden ihr geschenkt, mittlerweile sind auch fünf Urenkel da.

Nach Ettlingen zog das Ehepaar 1960. Erst im Alter von 50 Jahren, als die Kinder aus dem Haus waren, erfüllte sich Erika ihren Traum. Sie machte sich mit einem Versandhandel für antiquarische Bücher einen Namen, war auf Fachmessen präsent und arbeitete mit bedeutenden Künstlern zusammen, eine Leistung, auf die sie auch heute noch zurecht stolz ist.

Gemeinsam mit Ehemann Alfred, der 2008 hochbetagt starb, erkundete die Jubilarin in der Freizeit gerne die Region, weitere Reisen unternahm Erika Bartsch erst spät in ihrem Leben.

Auch wenn sie mittlerweile Unterstützung benötigt, ist die 102-Jährige doch noch immer recht selbständig, genießt ihr Leben jeden Tag, freut sich über die regelmäßigen Besuche der Kinder. Zur Feier des Geburtstages kam an Silvester die Familie zusammen, auch ein Freudentag für die Seniorin. Nach dem Rezept für ein langes, gutes Leben fragte Stadträtin Christa Stauch zum Abschluss ihres Besuchs: „Immer positiv denken“ lautete Erika Bartschs Antwort.

Großes Dankeschön

„Geben ist seliger denn nehmen“. Das ist gerade zu Weihnachten ein oft zitierter Spruch. Dass dies auch zutrifft, können jetzt all diejenigen spüren, die bei der Weihnachtswunschaktion die Kinder und Senioren/Innen beschenkt haben.

Insgesamt konnte bei der Weihnachtswunschaktion der Stadt 212 Kindern und 70 älteren Ettlingern eine Freude bereitet werden. Sie sagen den „Christkindchen“ und Wunscheerfüller ein herzliches Dankeschön, das auch den Eltern, Kindern, dem Elternbeirat und der Schulleitung des Heisenberg-Gymnasiums gilt. Von ihnen wurde eine sehr große Zahl an Wünschen von der Weihnachtstanne „gepflückt“.

Auch das Team des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren dankt all jenen, die diese Aktion unterstützt haben. Dazu gehört der Seniorenbeirat, der beim Einpacken der Geschenke geholfen hat, sowie Ingrid Pellin, die tatkräftig bei der Aktion für die Senioren und Seniorinnen mitgewirkt hat.

MO, 22. JAN. 2024 - 19.00 UHR
Ev. Paulusgemeinde, Schlesierstr. 4

VORTRAG
„Letzte Dinge regeln“
Patientenverfügungen
aus der Sicht einer Hausärztin
und einer Klinikärztin

Dr. med. Sabine Ziegler

Fachärztin für Allgemein und Palliativmedizin, Psychotherapeutin, tätig im stationären Hospiz und ambulanten Palliative Care Team „Arista“

Dr. med. Susanne Euler

Oberärztin, Leiterin des intern. Palliativdienstes und des Palliativteams am Städt. Klinikum KA, Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie u. Palliativmedizin

In der Komplexität unserer Welt wünschen wir uns Kontrolle über die uns wichtigen Lebensbereiche. Patientenverfügungen stehen dabei im Spannungsfeld unserer Wünsche nach Autonomie einerseits und dem Wunsch nach Fürsorge andererseits.

Zwei erfahrene Palliativärztinnen stellen die Thematik aus ihrem Blickwinkel dar und geben anhand von Beispielen Hilfestellung zur eigenen Standortbestimmung.



Hospizdienst Ettlingen

Eintritt frei - um eine Spende zu Gunsten der Hospizarbeit wird gebeten. Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Wir danken der Paulusgemeinde für die freundliche Unterstützung.



Deutsch-französischer Stammtisch

Der nächste deutsch-französische Stammtisch findet am Samstag, 13. Januar im Pot-au-feu ab 14 bis 18 Uhr statt.

Der Austausch findet in beiden Sprachen statt.

Personalausweise/ Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **7. bis 22. Dezember**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **29. November bis 13. Dezember**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbaren.

DO, 18. JAN. 2024 ■ 19.00 UHR
„Scheune“ ■ Pforzheimer Str. 31

AUTOREN LESUNG



Jasmin Z. Summer



wenn ich
verloren bin

»Lieber etwas riskieren, als ewig zu bereuen, es nicht getan zu haben«, denkt sich Kyla und trifft eine Entscheidung, die sie ihre Freiheit kostet. Verfolgt von Wut, Trauer und Schuldgefühlen muss sie nun noch einmal ganz von vorne beginnen. Als sie zufällig Paul begegnet, scheint ein Leben in Sicherheit zum Greifen nah... «

Jasmin Z. Summer ist 1995 geboren und lebt mit ihrer kleinen Familie in der Nähe von Baden-Baden. Mit dreizehn Jahren begann sie Liebesgeschichten zu schreiben und sie an ihre Freundinnen zu verteilen. Besonders gerne schreibt sie über verletzte Seelen, vertane Chancen und Menschen, die einfach auftauchen und das Chaos wieder ins Gleichgewicht bringen.





BENEFIZ FÜR DIE ARBEIT
DES FÖRDERVEREIN HOSPIZ

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.
www.hopizfoerderverein.de

Gemeinderat

Bioabfallvergärungsanlage

Um die technischen und wirtschaftlichen Annahmen aus der Machbarkeitsstudie für eine Bioabfallvergärungsanlage auf dem heutigen Standort Häckselplatz Eiswiesen und Minidrom zu validieren, wurden Preisfragen gestellt. Eine Firma aus Bernau, Chiemsee, die bereits mehrere Nassvergärungsanlagen gebaut hat, hat das von Ettlingen vorgeschlagene Anlagenkonzept weitestgehend im Angebot umgesetzt und der Richtpreisangebot bestätigt die Kostenschätzungen.

Im Januar 2024 ist die Fertigstellung der Entwurfsfassung vorgesehen, so dass im März/April der Offenlagebeschluss erfolgen könnte. Bestandteile des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind u.a. artenschutzrechtliche Prüfung, Geruchsgutachten, Ver-

kehrs- und Schallimmissionsgutachten, die bereits beauftragt sind.

Die Anlage soll aus dem gesamten Landkreis Karlsruhe verarbeiten. Derzeit gibt es noch Verwertungsverträge, die voraussichtlich bis Ende 2028 laufen. Ab 2029 könnte dann an die BAVA Ettlingen geliefert werden. Der Fahrplan sieht vor, dass im Januar Markterkundungsgespräche seitens des Abfallwirtschaftsbetriebs durchgeführt werden, im Februar könnte mit der Erstellung des Genehmigungsantrags für das Bundesimmissionsschutz-Gesetz in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium begonnen werden. Im März steht die Entscheidung über Gesellschafter und Anteile an der Betriebsgesellschaft und einen Monat später die Abstimmung des Gesellschaftsvertrags auf der Agenda.

Der Plan ist, dass 2029 die Biogas-Anlage mit Volllastbetrieb läuft.

Fasching inklusiv!

Eintrittskarten für Faschingsball von WCC und HWK ab sofort erhältlich

Am Sonntag, 4. Februar veranstalten der Wasener Carnevalclub (WCC) und die Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe (HWK) wieder ihren gemeinsamen Faschingsball. Eintrittskarten gibt es im CAP-Markt in der Wilhelmstr. 4c. Die Tickets zu neun Euro können dort unter der Karten-Hotline 072437/52328-80 bestellt und abgeholt werden. Bereits zum 24. Mal feiern WCC und die HWK gemeinsam Fasching, diesmal unter dem Motto „Vive la France“. Beginn ist um 14.33 Uhr in der Schlossgartenhalle.

Die musikalische Gestaltung des Faschingsballs hat der Musikverein Bruchhausen. Das Kaffeehäusle Ettlingen bewirbt mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Abgabefrist verlängert: Energie- und Trinkwasserzählerstände

Die Abgabefrist für die Zählerstände wird vom 8. auf den 19. Januar verlängert. Auf Basis dieser Zählerstände werden die Jahresabrechnungen für die Energie- und Trinkwasserverbräuche erstellt und eine Schätzung auf Basis des Vorjahresverbrauchs wird vermieden.

Betreiber von Stromerzeugungsanlagen (zum Beispiel Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke, Brennstoffzellen) sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Zählerstände ihrer Anlagen an die SWE Netz GmbH zu melden. Liegt der SWE Netz GmbH zum Jahres-

ende keine Zählerstandmeldung vor, erlischt der Anspruch auf die monatliche Abschlagszahlung. In diesem Fall darf die SWE Netz GmbH den Zählerstand zum Jahresende auch nicht schätzen. Abhängig von der Erzeugungsart wird nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) unterschieden. Die Zählerstände können per E-Mail an ablesung@sw-ettlingen.de, Fax unter 07243 101-833900 oder per Post an Hertzstraße 33, 76275 Ettlingen übermittelt werden oder telefonisch unter 07243 101-8288.

„Mondgeschichten“ – Vollmondwanderung in Spessart

Mitmachen, Lauschen, Staunen: Abenteuerlich, auf schmalen Pfaden, geht es am Donnerstag, 25. Januar um 18 Uhr für zwei Stunden durch die Natur. Was hat uns die Nacht zu erzählen? Auf freier Fläche erleben wir die ganze Magie einer Vollmondnacht mit ihrer Mystik, ihren märchenhaften Geschichten und spannenden Informationen zu dem geheimnisvollen Begleiter der Erde.

Treffpunkt: Parkplatz beim Funkturm in Spessart, am Ortsausgang Richtung Schöllbronn.

Preis: Erwachsene 12 €, Kinder 7 €

Anmeldung erforderlich unter 07243-21122 oder 0172 9376525 oder schwarzwaldguides@googlemail.com.

Weitere Touren unter www.ettlingen.de/schwarzwaldguides



Jugendbegleiter für die Pestalozzischule gesucht

Die Ganztageschule an der Pestalozzischule in Ettlingen-West sucht ab sofort neue Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter für die Betreuung der Kinder während des Mittagessens und in der Mittagspause.

Die Arbeitszeit ist montags bis donnerstags von 12 bis 14 Uhr, es ist aber auch möglich, an weniger als vier Tagen zu arbeiten.

Die Bezahlung erfolgt über eine Aufwandsentschädigung für ein Ehrenamt und beträgt 12,00 Euro je geleisteter Stunde.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der E-Mail-Adresse: poststelle@pes-ettlingen.de oder unter der Telefonnummer: 07243 101-339.

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck, Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413, E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrats“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Ab 10. Januar im Gewerbegebiet Ettlingen West

Start Glasfaserausbau

Die Stadt Ettlingen setzt ihren Einsatz für eine moderne und leistungsstarke digitale Infrastruktur fort, unterstützt durch Mittel des Bundes und des Landes Baden-Württemberg. Der Fokus liegt in diesem Jahr auf dem Gewerbegebiet Ettlingen West mit dem Ziel, dort ein leistungsfähiges Glasfasernetz aufzubauen, um das Gewerbegebiet optimal für die Herausforderungen der digitalen Zukunft auszurüsten. Der Baustart ist am 10. Januar im südlichen Bauabschnitt, der das Industriegebiet von der Siemens-, Ferdinand-Porsche-/Carl-Metz- bis zur Rudolf-Plank-Straße mit einer Trassenlänge von etwa 4.800 Metern und circa 75 Hausanschlüssen umfasst. Am Start sind zunächst zwei Arbeitskolonnen mit der Option, im weiteren Verlauf auf drei Kolonnen zu erhöhen. Die Baumaßnahmen erfolgen im Auftrag der Stadtwerke Ettlingen GmbH durch die Netze BW GmbH. Während der voraussichtlich fünfmonatigen Bauzeit ertüchtigt die SWE Netz GmbH weiterhin ihre Nieder- und Mittelspannungsnetze.

Der Straßenverkehr wird durch ausgeschilderte Umleitungen geleitet, um mögliche Beeinträchtigungen zu minimieren. Die Zufahrten zu Firmen und Parkplätzen werden weitestgehend sichergestellt.

Drei Bauabschnitte für eine umfassende Netzinfrastruktur.

Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich über das Gewerbegebiet nördlich der Siemensstraße bis auf Höhe der Englerstraße. Der dritte Bauabschnitt umfasst das Gewerbegebiet zwischen dem Malscher Landgraben und der Autobahn A5. Geplant ist, die Gesamtmaßnahme im 2. Quartal 2025 abzuschließen.

Die Stadt ermutigt alle Interessenten im Ausbauggebiet, sich aktiv ans neue Glasfasernetz anzuschließen. Für Anfragen und Unterstützung steht der Service der Netze BW GmbH zur Verfügung. Die Mitarbeiter sind unter 0711 289-20640 oder unter tk_hausanschluss_nord@netze-bw.de erreichbar.

Leben mit Handicap

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 – 9, Tel. 07243 101-146, Luisa Adamzseski, E-Mail: luisa.adamzseski@ettlingen.de Homepage (leichte Sprache): www.ettlingen.de/inklusion

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: Daniela Adomeit, Tel. 07243 9240277,

E-Mail: ettlingen-barrierefrei@web.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z. B. finanzielle Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Die Sprechstunden finden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 1. und 3. Montag im Monat von 12.30 bis 15 Uhr und nach Terminvereinbarung im Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostersgasse 1. E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de Web: www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen.

Nächster Termin: 6. Februar.

Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Familie

„Was tun, wenn mein Kind nicht schläft?“

Ein- und Durchschlafprobleme beim Kind, wer kennt dies nicht. Was braucht denn eigentlich ein Kind, um gut schlafen zu können? Diesen und weiteren Fragen zum Thema Schlaf wird Jana Steffens, Frühe Hilfe Landratsamt Karlsruhe, am 19. Januar uns beantworten. In einer offenen Fragerunde können auch persönliche Schlafschwierigkeiten angeschaut werden.

Herzlich willkommen sind Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Die Eltern dürfen sich auf eine gesellige Runde mit Kaffee und inspirierendem Austausch freuen. Auf die Kinder warten viele tolle Spielmöglichkeiten.

Eltern Café freitags 10 bis 11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

reiche Schulungsunterlagen und Übungen. Das Coaching ist kostenfrei und für jeden offen – man muss kein Mitglied des effeff sein. Anmeldungen werden gerne unter: info@effeff-ettlingen.de entgegengenommen.

Schwangerentreff „Kugelbauch“

NEU ab Januar jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 19:30 Uhr (14-tägig, außer an Feiertagen)!

Beim ersten Treffen im neuen Jahr, am Montag, 15.01. um 19:30 Uhr treffen wir uns zu einem offenen Gesprächskreis (mit Lisa). Weitere Termine und Infos telefonisch über das effeff-Büro oder auf unserer Homepage.

Start der neuen Babykurse Januar 2024:

Dienstags

- 09.00 - 10.15 Uhr, 4-7 Monate
- 10.30 - 11.45 Uhr, 2-4 Monate
- 12.00 - 13.15 Uhr, 12-36 Monate

Donnerstags

- 09.00 - 10.15 Uhr, 7-9 Monate
- 10.30 - 11.45 Uhr, 9-12 Monate

Weitere Informationen zu den Kursen bekommen Sie auf unserer Homepage, per E-Mail an baby@effeff-ettlingen.de oder bei uns im effeff-Büro.

Quartiersentwicklung „Musikerviertel und rundum“:

„Wir lernen uns kennen“

am Donnerstag, 25.01. um 19 Uhr im effeff

Veranstaltungen

Donnerstag, 11. Januar:

09:00 Kurs für Babys (7-9 Monate)
09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenkurs
10:30 Kurs für Babys (9-12 Monate)
16:00 Offenes Café

Freitag, 12. Januar:

09:30 Multikulti Krabbelgruppe
10:00 Stillcafé

Montag, 15. Januar:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
18:00 Bewerbercoaching
19:30 Kugelbauchcafé (Offener Gesprächskreis, Lisa)
19:30 Literaturkreis („Dschinnis“ von Fatma Aydemir)

Dienstag, 16. Januar:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenkurs

Mittwoch, 17. Januar:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs
10:00 Zwergencafé
15:00 Großelternprojekt im K26

Donnerstag, 18. Januar:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenkurs
16:00 Offenes Café

500 € Spende für das Elterncafé vom Pfennigbasar

Die Eltern, Kinder und Organisatoren des Elterncafés im Bürgertreff in Ettlingen West möchten sich herzlich beim Pfennigbasar Ettlingen für die großzügige Spende bedan-

ken. Dank dieser Spende war es uns möglich, neue Bodenmatten zu erwerben, um einen bequemen und warmen Platz zum Sitzen und Spielen zu schaffen.



Das Elterncafé, das sich an Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren richtet, findet freitags von 10 bis 11:30 Uhr im Fürstenberg in Ettlingen West statt. Dort wird gesungen, gespielt und viel geredet, wodurch ein reger Austausch entsteht. In der Regel verbringen die Eltern und Kinder die meiste Zeit auf dem Boden. Die neuen Sitzmatten bieten nun ausreichend Platz für alle.

Das Elterncafé ist eine Kooperation der Caritas Ettlingen, der Freien evangelischen Gemeinde und der Stadt Ettlingen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an den Pfennigbasar Ettlingen für die großzügige Unterstützung. Die neuen Bodenmatten tragen wesentlich dazu bei, dass das Elterncafé ein angenehmer Ort für Eltern und Kinder ist.

Frauen- und Familienzentrum effeff

effeff – Ettliger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do. 9 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Bewerber Coaching – montags, 18 Uhr

Durchgeführt wird das Bewerbercoaching von Heike Bruckhuisen, einer erfahrenen Organisationsentwicklerin (www.heikebruckhuisen.de) sowie Franziska Quitschalle, Personalreferentin bei einem Ettliger Unternehmen.

Das Training findet wöchentlich in Kleingruppen von maximal 5-6 Teilnehmenden für eine Dauer von 8-10 Wochen statt. Ein Quereinstieg nach Start des Trainings ist jederzeit möglich. Zum Coaching dazu gibt es umfang-

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Tagesmutter oder Tagesvater – wäre das etwas für mich? Informationsabend zum Qualifizierungskurs

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. bietet jährlich zwei **Qualifizierungskurse für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson** an. Der nächste Kurs (50 UE für Fachkräfte §7 KiTaG / tätigkeitsvorbereitender Kurs für Nichtfachkräfte) startet am 12. Februar und ist ein Kompaktkurs von 50 Unterrichtseinheiten in den Faschingsferien. Für alle Nichtfachkräfte wird der Kurs (tätigkeitsbegleitend möglich) im März 2024 weitergeführt und endet nach 300 UE im Dezember 2024.



Foto: Foto: TEV

Haben Sie Fragen zum Qualifizierungskurs? Möchten Sie selbst als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Möchten Sie mehr über den Weg zur Kindertagespflegeperson erfahren? Unser nächster **Informationsabend findet am Donnerstag, 18. Januar, um 18:30 Uhr** in der Stadtbibliothek Ettlingen statt.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Interesse. Bitte melden Sie sich vorher beim Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. an: 07243 945450 oder info@tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

**Telefon 07243-101 524,
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr**

E-Mail: info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung **0176 - 38 39 39 64**. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: Am **31. Januar** ab 14:30 Uhr findet das nächste Stammcafé im „Café am Rosengarten“ im Begegnungszentrum statt.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Der nächste Termin findet am **7. Februar** ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Bewegte Apotheke

Die bewegte Apotheke in der Kernstadt befindet sich aktuell noch in der Winterpause. Sie startet wieder am Di, 23.01. um 10.00 Uhr. Die Termine werden in der nächsten Amtsblattausgabe veröffentlicht. Die „bewegte Apotheke“ in Ettlingenweier hat die Winterpause bereits beendet und findet jeden Mi. in Ettlingenweier, (Weier-Apotheke) um 9:15 Uhr statt.

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Rezeption, Anmeldung für Kurse:
Tel. 101-524

Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Fax 718079)
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Tel. 101-538, bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171-1233397

Wir starten in das neue Jahr: Das „Café am Rosengarten“ ist wieder geöffnet

Wir laden Sie montags bis freitags von 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Zum Vormerken: **Am 26. Januar sind das Begegnungszentrum sowie das „Café am Rosengarten“ geschlossen.**

Veranstaltungstermine

Freitag, 12. Januar

10.00 Uhr „Hobby-Radler“, Treff z. Wandern am **Freibad**

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Montag, 15. Januar

10.30 Uhr Probe Theatergruppe „Die Ungezähmten“

13.00 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

14.00 Uhr Handarbeitstreff

14.00 Uhr Skat

14.00 Uhr Mundorgelspieler

Dienstag, 16. Januar

09.30 Uhr Gedächtnistraining

10.00 Uhr Schach „Die Denker“

10.00 Uhr Hobbyradler „Rennrad“

11.00 Uhr Literaturkreis

14.00 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14.00 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

15.15 Uhr Yoga auf dem Stuhl

17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 17. Januar

09.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10.00 Uhr Englisch „Refresher“

10.00 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 1

11.00 Uhr Gymnastik 2 – DRK

11.15 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 2

14.30 Uhr Doppelkopf

15.00 Uhr Das Salongespräch

15.00 Uhr Flöten-Ensemble

17.00 Uhr Line Dance-Gruppe „Old Folks“

Donnerstag, 18. Januar

10.00 Uhr Fit am Stuhl

13.00 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

13.30 Uhr Singgruppe von Gospel bis Bach

15.00 Uhr Geselliges Singen

Freitag, 19. Januar

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14.00 Uhr Interessengruppe „Aktien“

15.00 Uhr Stammtisch der Seniorenbeiräte

18.00 Uhr Kegeln – Huttenkreuz

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich am **Dienstag, 16. Januar**, um 11 Uhr im Begegnungszentrum. Es wird das Buch „Schweigeminute“ von Siegfried Lenz besprochen. Gäste sind willkommen.

Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen

Wir bieten Ihnen individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone – besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen! Offener Treffpunkt für alle Interessierten. Wir freuen uns auf Sie!

Workshops für Computer und Smartphones/Handys:

Dienstag, 16. Jan., Hilfe und Tipps zum Smartphone (Android) f. Fortgeschr.

Mittwoch, 17. Jan., PC-Workshopleiter – Treffen, neue Mitglieder sind willkommen!

Freitag, 19. Jan., Hilfe und Tipps bei PC-Fragen

jeweils um 10 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone

Anmeldung erforderlich (Rezeption Klostergasse 1 / Telefon 07243 101-524).

Pro Workshop wird ein Unkostenbeitrag von 5,- € erhoben. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen. Nähere Info auch in unserem Flyer, der dort ausliegt. Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten sind mitzubringen.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89,
Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr;

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 und um 10:15 Uhr;

Sturzprävention dienstags um 9:30 und um 10:45 Uhr;

Offenes Singen der „Weststadlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr;

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark;

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Fürstenberg Saal 1.

Die „Entensee-Radler“ machen Winterpause.

Neues aus den Partnerstädten

Besuch aus Epernay bei Ordensmatinée des Wasener Carneval Club

„Vive la France“ lautet das Motto der Fastnachtsskampagne des Wasener Carneval Clubs. Damit würdigt der Verein zum einen das 70-jährige Jubiläum mit unserer französischen Partnerstadt Epernay, das im vergangenen Jahr gefeiert werden konnte. Es spielt aber auch zum anderen auf die bevorstehenden olympischen Spiele in unserem Nachbarland an.

Daher hat es gut gepasst, dass mit Jérôme Conil und Héloïse Fournier Gäste der Musikgruppe „Avenir musique“ aus Epernay angereist sind, um an der Ordenszeremonie des Wasener Carneval Clubs am Dreikönigstag teilzunehmen. Bereits im vergangenen Jahr sind Vertreter des WCCs nach Epernay gereist, um neue partnerschaftliche Verbindungen mit einem dortigen Verein zu knüpfen. Mit

der Musikgruppe „Avenir musique“ hat man nun einen passenden Partner gefunden und diese zu der bevorstehenden Fastnachtsskampagne eingeladen. So wird die französische Musikgruppe am Fastnachtsumzug in Schöllbronn im Februar teilnehmen. Für die französischen Gäste wird dies sicherlich eine ganz neue Erfahrung sein, denn dort kennt man das fastnachtliche Brauchtum nicht.

Ganz im Sinne der Völkerverständigung wurde in diesem Jahr der Lauftreff Ettlingen mit dem goldenen Wasenaff ausgezeichnet. Der Lauftreff veranstaltet seit vielen Jahren regelmäßig Stafettenläufe in die Partnerstädte. So lief im Jahr 2023 eine Staffel die rund 400 Kilometer nach Epernay, um die Einladung zu den Jubiläumsfeierlichkeiten zu überbringen.



Multikulturelles Leben

Literaturnachmittag zu Lew Nikolajewitsch Tolstoi im K26



Foto: wikipedia

Die Deutsch-Russische Gesellschaft Ettlingen e. V. (DRG) setzt am **Samstag, 20.01. um 16 Uhr** ihre begonnene Reihe über bedeutende russische Literaten fort. Diesmal werden an dem Literaturnachmittag **Leben und ausgewählte**

Werke von Leo Tolstoi (1828-1910) vorgestellt. In seinen bekanntesten Werken wie „Anna Karenina“ und „Krieg und Frieden“ lotet er äußerst differenziert menschliche Abgründe aus, die er aus eigener Erfahrung kannte. Die Baden-Badenerin Renate Efferen wird uns Teile daraus vorstellen und insbesondere den Bezug seiner weniger bekannten Erzählung „Familienglück“ zu ihrer Heimatstadt darstellen. In der Pause gibt es Tee aus dem Samowar und Gebäck. Interessierte sind herzlich eingeladen. Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. **Ort:** K26 Begegnungsladen, Kronenstr. 26 in Ettlingen. Anmeldung unter drg-ettlingen@e-mail.de oder Tel.: 07243/980259.

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen

fairer Bio Honig

Honig ist nicht nur ein beliebtes und zu 100 Prozent natürliches Produkt, sondern Bienen und Imkerei leisten auch einen großen Beitrag für die Umwelt: Bienen tragen durch ihre Bestäubungsleistung weltweit zur Ernährungssicherheit vieler Menschen bei. So hängen rund 85 Prozent der landwirtschaftlichen Erträge im Pflanzen- und Obstbau in Deutschland von der Bestäubung der Honigbienen ab. Auch verbraucht Bienenhaltung

fast keine Ressourcen, denn Bienenstöcke benötigen nur wenig Platz.

So haben beispielsweise die Imker unserer Handelspartner Guaya'b und Tzeltal Tzotzil in Mexiko ihre Bienenstöcke an Waldhängen aufgestellt, die sonst nicht bewirtschaftet werden können, da sie zu steil sind.

Doch Honig aus Übersee? Fakt ist, dass nur ca. 30 Prozent des Gesamthonigbedarfes in Deutschland mit deutschem Honig gedeckt werden kann, somit Honig aus Mexiko keine Konkurrenz zu heimischen Imkern ist.

So haben wir alle etwas davon: Die heimischen Honigliebhaber bekommen einen hochwertigen Honig und gleichzeitig werden Imker unserer Partnerorganisationen in der lateinamerikanischen Chiapas Region Mexikos unterstützt.

Deren Hauptziele sind die Vermarktung von Honig, Kaffee und Handwerksprodukten auf lokaler Ebene und im Export zu fairen Bedingungen sowie die Beratung und Ausbildung der Mitglieder in Fragen von Produktion, Organisation und Betriebswirtschaft.

Die aktuell rund 250 Mitglieder der Kooperative leben verteilt auf 5 Munizipien in der Zentralregion des Bundesstaates Chiapas. Davon haben sich 13 Gruppen bzw. 85 Familien ausschließlich auf Honig spezialisiert. Deren Mitglieder bewirtschaften durchschnittlich eineinhalb Hektar Land nach den Methoden des Bio-Landbaus. Durch die Bestäubungsleistung der Bienen wird auch dortige Biodiversität gewährleistet.

Die mexikanischen Honige werden von unserem Fairhandelshaus GEPA in vielfältigen Sorten in die Weltläden importiert. So können wir u. a. im Weltladen anbieten einen Wildblütenhonig, cremig oder flüssig, der ein hochwertiger, klassischer Honig in Bio Qualität ist, dessen Nektar von der einzigartigen mexikanischen Flora stammt.

Kommen Sie vorbei in den Weltladen in der Leopoldstr. 20, geöffnet Mo. - Fr. vormittags von 10 - 13 Uhr, nachmittags von 15 - 18 Uhr und Sa. von 10 - 13 Uhr. Tel. 07243 94 55 94; www.weltladen-ettlingen.de.

Stadtbibliothek

Bücherzwerge: Spielerische Förderung für Babys und Kleinkinder

Im Februar ist es wieder so weit: Die beliebte und viel gefragte Veranstaltungsreihe „Bücherzwerge“ startet in eine neue Runde. Alle 14 Tage treffen sich Kleinkinder mit ihren Mamas oder Papas für eine Stunde in der Stadtbibliothek und lernen alte und neue Reime, Lieder und Fingerspiele kennen. Gleichzeitig erhalten die jungen Eltern gezielte Tipps, für welche Bücher sich schon die Kleinen begeistern lassen.

Der Kurs für das erste Halbjahr 2024 beginnt am Montag, 5. Februar, um 10 Uhr.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist ab Mittwoch, 17. Januar, ab 10 Uhr in der Stadtbibliothek direkt oder unter der Tel. 07243/101-207 möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein aktiver Benutzerausweis eines Erziehungsberechtigten.

Die Stadtbibliothek im Januar

Medientipps Januar:

Von uns für Sie ausgewählt

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Riedl, Matthias Dr.: **Meine 100 besten Rezepte – Was wir essen müssen, um gesund zu bleiben**

Gräfe und Unzer, 2023

Standort: Vcl

Ernährungs-Doc Dr. Matthias Riedl beweist, wie gut gesunde Ernährung schmecken kann! Genießen Sie die besten Gerichte des renommierten Ernährungsmediziners und profitieren Sie von zahlreichen positiven Gesundheitseffekten, um Ihr Wohlfühlgewicht zu erreichen, Beschwerden zu lindern, Krankheiten vorzubeugen oder sie gar zu heilen.

Kinderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel

Hach, Lena: **Was Wanda will**

Mixtvision, 2023

Standort: 5.1

Wanda ist neu an der Schule. Ihr Ziel: Sich möglichst unauffällig verhalten, um ein geeignetes Team aus Mitschülern zusammenzustellen, die für den Einbruch in eine Villa geeignet sind. Am Ende wagt sich eine bunt zusammengewürfelte Truppe gemeinsam auf den Raubzug. Ein flottes Abenteuer ab 6 Jahren.

Hörbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Haberstroh

Kling, Marc-Uwe/ Kling, Johanna/ Kling, Luise: **Der Spurenfinder**

Hörbuch Hamburg, 2023

Standort: CD-Literatur – Fantasy

Elos von Bergen hat das Spurenfinden eigentlich an den Nagel gehängt. Darum wohnen er und seine zwei Kinder Ada und Naru nun seit einigen Jahren in Friedhofen, dem verschlafensten Dorf des gesamten Königreichs. Doch dann geschieht ausgerechnet in Friedhofen ein rätselhafter Mord, der den Spurenfinder in den verzwicktesten Fall seines Lebens hineinzieht. Und wenn er glaubt, seine Kinder würden derweil zu Hause bleiben und Däumchen drehen, täuscht er sich gewaltig.

Diese und viele weitere lesenswerte Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr 12 – 18 Uhr

Mi 10 – 18 Uhr

Sa 10 – 13 Uhr



Treff am Samstag
Samstag, 20. Januar 2024
10.30 bis 11.30 Uhr
 Geschichten lauschen und kreativ sein
 Mit Siglinde Taller und Désirée Philipps
 Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
 Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



E - Mediensprechstunde
Donnerstag, 11. Januar 2024
16 bis 18 Uhr
 Informationen rund um die Nutzung der Onleihe
 Anmeldung erforderlich unter 07243/101-207

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Plakate: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

Noch freie Kursplätze zum Anfang des Jahres

Das Team der Volkshochschule wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen guten, gesunden Start ins neue Jahr!

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Präsenzkursen und Online-Angeboten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vhsettlingen.de.

Das Wintersemester läuft und eine Anmeldung für das Semesterprogramm ist online, telefonisch oder persönlich für die folgenden Kurse noch möglich. Wir freuen uns auf Ihre Buchungen!

A4102: Hatha-Yoga – Bewegung und Achtsamkeit

4 x donnerstags, 18.15 – 19.15 Uhr, ab **18.01.2024** / Geschwister-Scholl-Schule / Kleine Turnhalle Bruchhausen

G2302: Babysitter-Workshop – für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

1 x donnerstags, 09.30 bis 17.30 Uhr, ab **15.02.2024** / VHS-Hauptgebäude

G2311: Workshop Feldenkrais kennenlernen

1 x samstags, 10.00 bis 12.00 Uhr, ab **03.02.2024** / VHS-Hauptgebäude

K2110: Mittelalterkochkurs: „Epfele und Zimmet“ für Kinder ab 8 Jahren – in Kooperation mit dem Museum Ettlingen

1 x sonntags, 10.30 – 12.30 Uhr, ab **21.01.2024** / Schloss Ettlingen

K2029: Online-Kurs: Virtuelle Bildbetrachtungen / Alberto Giacometti und seine Zeit

7 x donnerstags, 18.30 bis 20.00 Uhr, ab **25.01.2024**

K2035: Workshop: Ölmalerei für Einsteiger

1 x samstags, 10.00 bis 16.00 Uhr, ab **03.02.2024** / VHS-Hauptgebäude

K2047: Offene Malwerkstatt

Vierzehntägig freitags, 15.00 bis 18.00 Uhr / VHS-Hauptgebäude

K2090: Whiskyseminar: Islay-Whisky Tasting

1 x freitags, 19.00 bis 23.00 Uhr, ab **19.01.2024** / K26 Begegnungsladen

PU230: Essbare Wildpflanzen und Bäume – Unsere Superfoods vor der Haustür

1 x freitags, 17.30 – 19.30 Uhr, ab **19.01.2024** / VHS-Hauptgebäude

S2251: Italienisch A1/A2 Corso intensivo – in der Kleingruppe

2 x samstags/sonntags 10.00 bis 13.00 Uhr, ab **20.01.2024** / VHS-Hauptgebäude

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-499

E-Mail: vhs@ettlingen.de /

Homepage: www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.30 bis 13.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Foto: Antje Bienefeld

VHS Aktuell**Hatha-Yoga - Bewegung und Achtsamkeit -**

Foto: freepik

Durch Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen nehmen Sie sich bewusst auf Ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Ebene wahr. Diese Achtsamkeit für die körperlichen Abläufe kann sich auch positiv auf die geistige Beweglichkeit auswirken. Die Übungen ermöglichen es Ihnen, Ihre körperlichen und geistigen Grenzen und Blockaden zu akzeptieren und dadurch zu bewältigen. Yoga bringt nach einem ereignisreichen Tag den Körper und Geist wieder in Einklang. Bitte bequeme Kleidung, eine Gymnastikmatte und warme Socken mitbringen. Zeiten: 4 Abende, wöchentlich donnerstags 18.15 – 19.15 Uhr, 18. Januar bis 8. Februar
Leitung: Jürgen Baader
Nummer: **A4102**
Ort: Geschwister-Scholl-Schule, Schulstraße 6, 76275 Ettlingen, Bruchhausen, Kleine Turnhalle im Hauptgebäude, EG
Entgelt: 25,00 EUR

Schulen / Fortbildung**Podiumsdiskussion am 12. Dezember**

Was ist uns unsere Freiheit wert? Ist unsere Demokratie gefährdet? Wie kann ich mich als Jugendliche:r für meine Interessen einsetzen? Diese Fragen bildeten den Leitfaden für die Podiumsdiskussion am Dienstag, 12. Dezember. Das Bürgerforum Ettlingen hat dazu die Oberstufen aller drei Ettlinger Gymnasien in die Aula des Eichendorff-Gymnasiums eingeladen.



An der Podiumsdiskussion nahmen alle 3 Ettlinger Gymnasien teil. Foto: Andreas Badior, Heisenberg-Gymnasium

Nach einer Begrüßung durch den ehemaligen Schulleiter des AMG Helmut Obermann und den Bürgermeister Johannes Arnold ging es direkt zu den Vorträgen. Mirko Drotschmann, seit Oktober vergangenen Jahres Träger des Bundesverdienstkreuzes und unter uns Schülern besser bekannt als MrWissen2go, führte uns mit passenden Beispielen in das Thema ein. Politik werde zu Lasten der jüngeren Menschen geführt, was den Anschein erweckt, dass das Wahlalter der Wähler die Politik bestimmt und sich einige Jugendliche so nicht politisch vertreten fühlen.



Mirko Drotschmann und Frau Ochlich führen durch die Podiumsdiskussion

Foto: Andreas Badior, Heisenberg-Gymnasium

Zwar können wir nicht bei jeder einzelnen Entscheidung in der Gegenwart mitwirken, doch es läge in unserer Hand dafür zu sorgen, dass sich unsere Zukunft unseren Wünschen anpasst.

Wir können uns zum Beispiel durch Petitionen, Kommunalwahlen oder auch den Beitritt einer Partei engagieren und so aktiv bei vielen politischen Entscheidungen mitbestimmen.

Schülerinnen und Schüler von jeder anwesenden Schule trugen außerdem Projekte zu den verschiedenen Themen vor. Das Eichendorff-Gymnasium führte beispielsweise eine Umfrage zu den häufig benutzten Informationsquellen und dem Status unserer Demokratie durch. Dabei stellte sich heraus, dass der wichtigste Wert für Schüler die Freiheit ist. Wir sollten uns daher in der Pflicht sehen, diesen Wert auch für alle anderen nach uns zu erhalten. Zwar informieren wir uns laut der Umfrage häufig über Social Media, sind uns dabei aber bewusst, dass nicht jede Information glaubwürdig ist.

Das Heisenberg-Gymnasium präsentierte einen gezeichneten Dialog über Populismus und wie wir damit am besten umgehen können, und das AMG zeigte anhand des bekannten Flüsterpostspiels, wie schnell News verändert und zu Fake News verfälscht werden. Es gäbe einen Unterschied zwischen den „versehentlich“ verbreiteten Fake News und dem bewussten Verbreiten dieser. MrWissen2go veranschaulichte dies in seinem zweiten Vortrag durch die vier Typen der Verbreiter: Der Puppenspieler, der politische Spion, das Spaß-Kind und der Monopoly-Mann, die sich Fake News für ihren Vorteil zu Nutzen machen. „Im Krieg ist das erste Opfer die Wahrheit“, wie Alexei Makartsev, ein Politikredakteur der BNN, dazu sagte. Er leitete seinen Vortrag damit ein, dass er sich darüber freut,

dass viele Jugendlichen auch Zeitung lesen und diese als vertrauenswürdig einschätzen. Er zeigte uns, wie er in seinem Team sicherstellt, dass seine Quellen sicher und verlässlich sind. „Gründlichkeit vor Schnelligkeit“ ist hier das Motto. Er erzählte uns außerdem, wie die rasche Expansion des Internets die Medien verändert hat. Auch KI war ein Thema und wie diese sowohl gegen als auch für die Demokratie verwendet werden kann.

Nach den Vorträgen gab es eine kurze Frageunde mit Mirko Drotschmann und Alexei Makartsev. Beruhigenderweise sahen beide unsere Demokratie nicht in Gefahr und sie appellierten an unser Engagement, damit dies auch so bleibt. Der Tag endete mit einem klaren Fazit von den Veranstaltern: Zwar ist unsere Demokratie stabil, jedoch nicht unantastbar.



Alexei Makartsev und Mirko Drotschmann ließen keine Fragen offen zum Thema Demokratie

Foto: Andreas Badior,
Heisenberg-Gymnasium

Vielen Dank, dass das Bürgerforum Ettlingen für die Organisation der interessanten Veranstaltung für unsere Schülerinnen und Schüler. Es war schön, dass wir die Gelegenheit hatten uns bei der Vorbereitung miteinander auszutauschen alle drei Gymnasien einen Beitrag leisten konnten - das Eichendorff-Gymnasium als Gastgeber, das Albertus-Magnus-Gymnasium mit dem Bericht für das Amtsblatt von ihrer Schülerzeitung und das Heisenberg-Gymnasium durch die Aufnahme der Fotos.

Albertus-Magnus-Gymnasium

Klassenzimmer im Advent

Die Adventszeit hat nicht nur die Straßen und Geschäfte festlich erstrahlen lassen, sondern auch die Klassenzimmer unserer Schule. Die Schülerinnen und Schüler haben sich besonders ins Zeug gelegt, um eine gemütliche und festliche Atmosphäre zu schaffen. Dazu fand der Wettbewerb „Klassenzimmer im Advent“ statt.

In den letzten Wochen vor den Weihnachtsferien wurde jedes Klassenzimmer zu einem kleinen Wunderland verwandelt. Von funkelnden Lamettavorhängen bis hin zu liebevoll gebastelten Dekorationen – die Kreativität der Schülerinnen und Schüler kannte keine Grenzen. Die Lehrerinnen und Lehrer waren begeistert von der Hingabe und dem Engagement, mit dem die Klassen ihre Räume geschmückt haben.

Ein Highlight in vielen Klassenzimmern waren die selbstgebastelten Winterlandschaften. Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Freude daran, sich gegenseitig eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten.

Auch die Fenster wurden zu kleinen Kunstwerken umfunktioniert. Bunte Fensterbilder und liebevoll gestaltete Schneeflocken schmückten die Klassenräume und verbreiteten eine fröhliche Stimmung. Durch die Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler entstanden nicht nur Meisterwerke, sondern der Klassenzusammenhalt wurde gestärkt. Das Schmücken der Klassenzimmer im Advent fördert nicht nur den Teamgeist, sondern schafft auch eine positive Lernatmosphäre, die sich direkt auf den Unterricht auswirkt. Insgesamt war das Projekt „Klassenzimmer im Advent“ ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler haben gezeigt, dass sie nicht nur im Fachlichen, sondern auch im Kreativen überzeugen können. Die festlich geschmückten Klassenzimmer sind nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch ein Ausdruck von Gemeinschaftsgefühl und Vorfreude auf die kommenden Feiertage.

Den Wettbewerb haben mit 29 von 30 Punkten die Klasse 8a und 7c gewonnen. Wir gratulieren ganz herzlich zu einem gewonnenen, zusätzlichen Wandertag!

Unterstufenturnier 2023

Das Unterstufenturnier des AMG war ein voller Erfolg. Mit großer Freude berichten wir über das erfolgreiche Unterstufenturnier der Klassen 5 und 6, das am 14. Dezember in unserer Sporthalle stattfand.

Die Schülerinnen und Schüler konnten ihr sportliches Können in den Disziplinen Fußball, Brennball und Völkerball unter Beweis stellen, und die Halle bot den perfekten Rahmen für spannende Wettkämpfe. Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler warteten ungeduldig, bis die Hallen endlich geöffnet wurden. Die Hallen 1 und 2 wurden zu einem lebendigen Fußballfeld umfunktioniert, und die Spielerinnen und Spieler zeigten beeindruckende Ballkontrolle, schnelle Pässe und präzise Torschüsse. Die Spiele wurden von engagierten Lehrern und Schülern betreut, die als Schiedsrichter fungierten und dafür sorgten, dass die Regeln eingehalten wurden.

Parallel dazu fand in Halle 3 das Brennballturnier statt, einer dynamischen und taktischen Sportart, bei der die Teams beeindruckende Strategien beim Werfen, Fangen und Rennen zeigten.

Beim Völkerballturnier in Halle 4 kämpften die Kinder in intensiven Duellen darum, die gegnerischen Spieler mit präzisen Würfen abzuwerfen. Die Halle hallte von Jubelrufen und Teamgesängen wider, während die Spannung stetig stieg.

Die Atmosphäre während des gesamten Turniers war von Fairness, Teamgeist und Begeisterung geprägt. Die Schülerinnen und Schüler feuerten sich gegenseitig an, und die Halle war erfüllt von sportlichem Eifer und positiver Energie.

Die Veranstaltung endete mit einer feierlichen Siegerehrung, bei der die besten Teams geehrt wurden. Als beste 5. Klasse konnte sich die Klasse 5c über eine Urkunde und einen Hausaufgabengutschein freuen. Gesamtsieger des Turniers wurde die Klasse 6d, die sich über eine Urkunde und allerlei Süßigkeiten als Preis freuen durfte, die strahlenden Gesichter der Kinder zeugten von Stolz und Freude über ihre sportlichen Leistungen.

Ein besonderer Dank gilt allen Lehrern, Schülern und Schülern, die zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben, sei es durch die Organisation, als Betreuer oder durch die aktive Teilnahme. Solche sportlichen Ereignisse stärken nicht nur die körperliche Fitness, sondern fördern auch den Zusammenhalt und den Teamgeist unter den Schülern.

Wir hoffen, dass dieses Unterstufenturnier nach der langen Coronapause auch in den kommenden Jahren stattfinden kann und die Begeisterung für sportliche Aktivitäten unter den Schülerinnen und Schülern weiterwächst.

Eichendorff-Gymnasium

Jugend trainiert für Olympia: Basketball

Am 13. Dezember stand bei „Jugend trainiert für Olympia“ Basketball am Eichendorff-Gymnasium Ettlingen auf dem Plan. Wir freuen uns, dass wir schon zum zweiten Mal ein Basketball-Turnier ausrichten durften und waren sehr motiviert, die Erfolgsserie vom letzten Jahr zu wiederholen und weiterzukommen. Dies sollte uns auch auf eine absolut souveräne Art und Weise gelingen, so dass wir nach vier Spielen ungeschlagen auf Platz 1 landeten und verdient eine Runde weiter sind. Als Gegner standen die Merkur-Akademie Karlsruhe, die Anne-Frank-Schule Karlsruhe, das AMG Ettlingen und das Kurpfalz-Internat Bammental auf dem Feld. Ein großes Lob geht an die komplette Mannschaft, die geschlossen und leistungsstark auftrat und keine Zweifel am Weiterkommen entstehen ließ. Außerdem bedanken wir uns bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die dieses Turnier am EG ermöglicht haben, sowie beim Coffee-shop, welcher uns mit Speisen und Getränken sehr gut versorgt hat.



Foto: Eichendorff-Gymnasium Ettlingen

Wir freuen uns auf die nächste Runde und hoffen auf anhaltenden Erfolg!

Adventszeit am EG



Die Adventszeit am Eichendorff-Gymnasium war wieder einmal geprägt von zahlreichen gemeinschaftlichen Aktivitäten. Einen stimmungsvollen Höhepunkt bildeten die Auftritte der Bläserklasse und der Big-Band am Mittwoch, den 20.12. auf dem Ettliger Sternlesmarkt. Besonders aufregend war dies für die Fünftklässler, die erst seit September ihre Instrumente lernen und nun bereits vor Publikum spielen durften. Die mit Frau Opoczynski und Herrn Klagges (am Klavier) einstudierten Stücke „Jingle Bells“ und „Sleighride with Santa“ begeisterten die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer, unter ihnen viele Eltern und Großeltern sowie Lehrer und Klassenkameraden.

Auch die Big-Band verbreitete mit ihrem Repertoire weihnachtliche Stimmung. Ihr Auftritt konnte dank des Engagements von Frau Opoczynski und Herrn Klagges stattfinden, die Generalprobe und Leitung spontan für eine erkrankte Kollegin übernommen hatten. Das Publikum dankte mit anhaltendem Applaus und Zugabe-Rufen.

Am letzten Schultag ging es musikalisch weiter. Dieses Jahr fand der festliche Weihnachtsgottesdienst in der Martinskirche mit dem Auftritt des Unterstufen-Chors statt. Die Big-Band verabschiedete dann in der Aula alle mit „Feliz Navidad“ in die Ferien.

Doch Weihnachten kann nur werden, wenn wir auch an die bedürftigen Menschen denken. Wie jedes Jahr hatten die Fachschaften Religion und Ethik zu Spenden für den Ettliger Tafelladen aufgerufen. Vor dem Lehrerzimmer waren mehrere Tische voller Lebensmittel zu bestaunen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel freuten sich über die vielen Gaben.

Museums-AG

Paul Todoran (J1) berichtet: Die Museums-AG des Eichendorff-Gymnasiums unter der Leitung von Herrn Wagner startete dieses Schuljahr mit folgender Aktion: Am 29. November ging es zum Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) in Karlsruhe. Die Museums-AG-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer wurden durch die Ausstellung Heinz Macks geführt: eine Ausstellung voller Lichtwunder! Von optischen Illusionen bis hin zu lichtreflektierenden Stelen ist alles dabei. Mit der von ihm mitgegründeten Künstlergruppe

ZERO wollte Mack die Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg revolutionieren. Statt auf Gemälde und Farbe zu setzen, ließ er sich von der Zeit der Anfänge der Raumfahrt und der technologischen Aufbruchsstimmung nach dem Zweiten Weltkrieg inspirieren. In seinen Kunstwerken bedient er sich an industriellen Materialien wie Aluminium oder Acrylglas, setzt jedoch entscheidend auch auf natürliche Elemente wie Feuer, Luft, Wasser, Sand und vor allem Licht. Durch sorgfältiges Kombinieren von Material und Licht gelingt es Mack, einzigartige und bewundernswerte Skulpturen zu schaffen, die aus jeder Perspektive heraus betrachtet einen unterschiedlichen Effekt auf den Betrachter erzielen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Museums-AG waren beeindruckt von den Werken Macks und freuen sich auf weitere Museums- und Galeriebesuche.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Kulturstiftung Ettlingen, die durch ihre Unterstützung den Schülerinnen und Schülern freien Eintritt in die Museen ermöglicht.



Foto: Eichendorff-Gymnasium

Schillerschule

Informationsabend für die Eltern der kommenden Schulanfänger

Für die Eltern der Schulanfängerkinder 2024 findet am **Montag, 22. Januar, 19 Uhr** in der Schillerschule (im Pavillon am Ende des Schulhofes) ein allgemeiner Informationsabend statt.

Alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten sind hierzu herzlich eingeladen!

In der Weihnachtsbäckerei

Kurz vor den Weihnachtsferien hatten die Kinder der Klasse 1 a der Schillerschule viel Spaß beim Besuch des Ettliger Sternlesmarktes und besonders beim Backen in der Kinderbackstube.

Die Backstube bietet gut vorbereitete Arbeitsplätze für zehn Kinder. Jedes Kind konnte seinen eigenen Teig ausrollen, Plätzchen ausstechen und einstreichen und schließlich noch mit viel Liebe und Geduld verzieren. Die fleißigen Kinder wurden von vielen Passanten bewundert und gelobt und die Kinder winkten den Vorbeigehenden freundlich zu.

Gebacken wurde in zwei Gruppen. Die Kinder, die gerade nicht in der Backstube waren, bestaunten die Stände des Weihnachtsmarktes, lasen die Geschichten auf dem Märchenpfad und schauten sich die Bilder an. Dann durften sogar alle gratis mit dem Ettliger Sternles-Express fahren. Da war die Begeisterung groß über diesen unverhofften Genuss.



Foto: SCHI

Schließlich kehrten die Kinder zur Backstube zurück. Jedes Kind konnte stolz eine Schale mit seinen selbstgebackenen Plätzchen abholen und mit nach Hause nehmen. Die Plätzchen dufteten so lecker, dass es den Kindern schwerfiel, nicht sofort davon zu naschen.

Thiebauthschule

Förderverein und Elternabend

Einladung Vollversammlung Förderverein 2024

Zur Vollversammlung der Fördergemeinschaft der Thiebauthschule laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Sie findet am **Mittwoch, 24. Januar, um 19 Uhr** in der **Thiebauthschule**, EG, Zimmer Nr. 0.06 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Vollversammlung
2. Bericht und Vorschau des Vorstandes
3. Bericht der Kassiererin
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Verschiedenes

Wir würden uns freuen, viele Mitglieder an diesem Abend begrüßen zu dürfen!

Der Vorstand der Fördergemeinschaft

Einladung für die Eltern der Schulanfänger 2024

Liebe Eltern der Thiebauth - Schulanfänger 2024,

zu einem Informationsabend zum Thema „So kann gutes Lernen gelingen“ laden wir Sie herzlich an die Thiebauthschule ein.

Er findet am 15. Januar um 19.30 Uhr in unserer Schule statt.

An diesem Abend erzählen wir, wie schulisches Lernen bei uns an der Schule stattfindet und welche Voraussetzungen die Kinder dafür mitbringen müssen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für alle Fragen zu diesem Thema zur Verfügung. Über Ihr Kommen freuen sich Rektorin S. Wehrle und Konrektorin und Kooperationslehrerin E. Gimbler.

Pestalozzischule

Elterninformationsabend

Ihr Kind kommt im September 2024 als Erstklässler in die Schule?



Foto: Team Pestalozzischule

Die Pestalozzischule bietet Ihnen die Möglichkeit der **Ganztagesschule** an, weiterhin gibt es aber auch die gewohnte **Halbtagesgrundschule**.

Sicher haben Sie dazu viele Fragen, daher findet für Sie ein Informationsabend am **Dienstag, 16. Januar, 18 Uhr in der Pestalozzigrundschule** statt.

Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit, ein Klassenzimmer zu besichtigen. Selbstverständlich werden wir auch alle offenen Fragen zu Schulbezirkswechsel und den Betreuungsmöglichkeiten vor und nach Unterrichtschluss klären.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

Ulrike Resch, Schulleiterin

Pestalozzigrundschule Ettlingen, Lindenweg 6, Tel. 07243 101-339

Die Pinguinklasse beim Backen

In der Mitte des Dezembers machte sich die Pinguinklasse 3a auf den Weg nach Ettlingen. Unser erstes Ziel war das Yogahaus. Wir wurden liebenswerter Weise zu „Liebe, Licht & Lebkuchen“ eingeladen. Herzlichen Dank hierfür. Danach gingen wir über den Weihnachtsmarkt bis zur „Ettlinger Kinderbackstube“. Hier durften die Kinder leckere Plätzchen backen. Solange die Mädchen Teig rollten, Plätzchen austachen und verzieren, gingen die Jungs über den Weihnachtsmarkt. Interessiert schauten sie sich die Stände an, lasen das Ettlinger Märchen „Die Sternleskuchen“ und durften netterweise mit dem Weihnachtszug und dem Karussell der Familie Traber fahren. Vielen lieben Dank dafür! Danach wechselten die Gruppen. Die Jungs wurden zu Plätzchenbäcker und die Mädchen genossen den Weihnachtsmarkt. Jede Bäckerin, jeder Bäcker durfte die eigenen Plätzchen in einer wunderschönen Schachtel mit nach Hause nehmen (einige davon wurden schon auf dem Nachhauseweg verputzt). Die Kinder waren sich einig: „Das war ein richtig toller Schultag im Advent!“

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN



112

Albert-Einstein-Schule

Tag der offenen Türen 2024



Berufliches Bildungszentrum (BBZ) / Beethovenstr. 1 / 76275 Ettlingen

Tag der offenen Türen



**Samstag:
03.02.2024**

10:00 - 13:00 Uhr

Wir bieten (fast) alles!

- Abitur
- Fachhochschulreife
- Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Berufsschulabschluss

Plakat: I. Jecht

Neues Jahr ... neue Schule?

Das neue Jahr startet mit bereits mehreren Veranstaltungen, an denen Sie die Möglichkeit haben, die AES vor Ort kennenzulernen.

Montag, 15. Januar, 19 Uhr

Informationsabend für

- das Technische Gymnasium (Ziel: Allgemeine Hochschulreife)
- das Berufskolleg (Ziel: Fachhochschulreife)

Ort: Albert-Einstein-Schule, Beethovenstr. 1, 76275 Ettlingen

Samstag, 20. Januar, 10 – 15.30 Uhr

Ausbildungsmesse „Einstieg Beruf“

Ort: Messe Karlsruhe

Montag, 22. Januar, 19 Uhr

Informationsabend für

- das Technische Gymnasium (Ziel: Allgemeine Hochschulreife)
- die Berufsfachschule (Ziel: Mittlere Reife)

Ort: Albert-Einstein-Schule, Beethovenstr. 1, 76275 Ettlingen

Wir begrüßen Sie außerdem gern an unserem „Tag der offenen Türen“ am Samstag, 3. Februar, im Hauptgebäude der AES.

Heisenberg-Gymnasium

Futuristisches Trainingszentrum: Sportkurse zu Gast bei der TSG Hoffenheim

Im Dezember besuchten die Sport-Neigungskurse der Jahrgangsstufe 11 der Heisenberg-Gymnasien Bruchsal und Ettlingen zusammen mit ihren Sportlehrern Marion Fell und Michael Förster das Leistungszentrum der TSG Hoffenheim in Zuzenhausen.

Dort erhielten sie eine Führung durchs Gebäude, durften einen Blick in den Kraft- und Diagnoseraum werfen und lernten einige diagnostische Trainingsmittel des Bundesligaverbands kennen. Den Footbonauten, eine Anlage, die vor allem die Handlungsschnelligkeit im Fußball trainiert, durften sie sogar ausprobieren. Bei dem Millionen Euro teuren Gerät, das in Deutschland außer der TSG nur noch der BVB Dortmund besitzt, steht der Spieler in der Mitte des quadratischen Feldes und erhält ein zusammen mit einem Licht- und/oder Tonsignal einen Fußball, der mit wechselnder Geschwindigkeit, Anflughöhe und Effet auf ihn zu geflogen kommt. Die Aufgabe des Spielers ist, den Ball anzunehmen und in ein erleuchtetes Zielfeld zu spielen, das bei jedem Ball den Ort wechselt. Selbst die besten Schüler konnten den Rekord leider nicht knacken.

Danach ging es in die Helix-Arena, ein 360-Grad-Kino, welches sämtliche Spielsituationen herstellen kann. Auf der Homepage des Vereins kann man sich Fotos des futuristischen Trainingsgeräts ansehen. Doch es ging nicht nur um Ballbeherrschung und Spielüberblick, auch die körperliche Fitness wurde untersucht.

Dazu wurde an einem Bruchsaler Schüler ein Laktatleistungstest durchgeführt. Er musste auf einem Laufband bis zur Ausbelastung rennen, wobei seine Herzfrequenz aufgezeichnet und ihm regelmäßig Blut am Ohrläppchen abgenommen wurde. So konnten die Schülerinnen und Schüler unter realen Bedingungen miterleben, wie solche Ausdauerbelastungstests ablaufen und welche Schlüsse man aus den Ergebnissen für den Trainingszustand und die Trainingsplanung ziehen kann. Hier wurde der Bezug zur Theorie des Sportunterrichts besonders deutlich. Ein großes Dankeschön geht an Dr. Sascha Härtel und an Christian Kloss, die sich für die Gruppe Zeit genommen und es ihr ermöglicht haben, das in der Schule erworbene Wissen im Bereich der Trainingsphysiologie zu vertiefen.

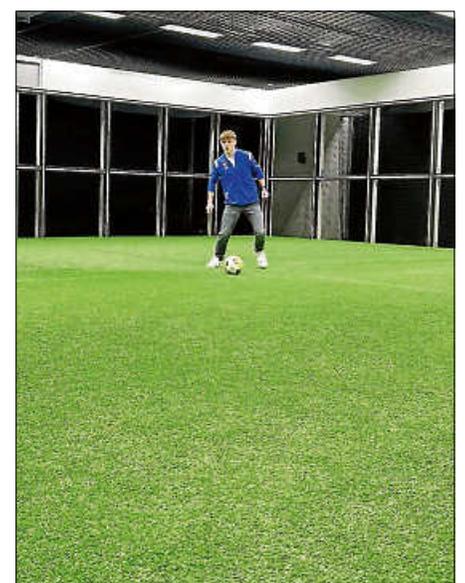


Foto: Förster

Amtliche Bekanntmachungen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin in der Tiefbauabteilung des Stadtbauamtes im Bereich

Glaserfaserbreitbandausbau Straßensanierungen / -erneuerungen (m/w/d)

eine projektbezogene Vollzeitstelle, zunächst befristet bis 31.12.2026, zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Einweisung der Firmen in die vorgegebenen Baustandards
- Überwachung der Ausführung vor Ort inkl. Abnahme
- Übernahme digitale Leitungspläne in städtisches Leitungskataster
- Aufbau und Pflege Aufgrabungskataster
- Außerhalb Glasfaserbreitbandausbau: Planung und Durchführung von Straßensanierungen und -erneuerungen

Wir erwarten

- Ein abgeschlossenes Studium als Bachelor/Master im Bereich Tief- und Straßenbau
- Berufserfahrung ist von Vorteil
- Engagement, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, selbständiges Arbeiten
- Gute EDV-Kenntnisse MS Office, CAD
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten

- Ein vielseitiges Aufgabenspektrum in einem sehr engagierten Team
- Vergütung bis Entgeltgruppe 11 TVöD
- Eine attraktive zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr flexible Arbeitszeiten mit elektronischem (Lebens-)Arbeitszeitkonto
- Möglichkeit alternierend im Homeoffice oder mobil zu arbeiten
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute EDV-technische Ausstattung
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Deutschland-JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 02.02.2024 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-360 (Herr Obreiter, Tiefbauabteilung) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Mitteilungen anderer Ämter

Infos zum Thema Stoffstrombilanz

Das Landwirtschaftsamt Bruchsal im Landratsamt Karlsruhe veranstaltet am Mittwoch, 17. Januar, um 19.30 Uhr einen digitalen Informationsabend für Landwirtinnen und Landwirte zum Thema Stoffstrombilanz. Wolfgang Ibach vom Landwirtschaftsamt gibt einen Überblick darüber, wer von der Aufzeichnungspflicht betroffen ist, welche Fristen gelten und was zu dokumentieren ist. Nicole Wenz vom Landwirtschaftsamt im Enzkreis veranschaulicht die Erstellung der Stoffstrombilanz mit Düngung-BW.

Eine Anmeldung ist bis Montag, 15. Januar 2024, erforderlich unter der Website <https://karlsruhe.landwirtschaft-bw.de> und der Rubrik „Aktuelles“. Telefonische Rückfragen sind möglich bei Christian Erbe unter 0721 936-88660.

Vortragsreihe: Speiseöle

Das Ernährungszentrum im Landkreis Karlsruhe informiert in seiner Vortragsreihe „Fokus Lebensmittel“ am 25. Januar über die große Auswahl und die verschiedenen Eigenschaften von Speiseölen.

Fette und Öle sind wichtige Bestandteile unserer Ernährung – sie versorgen uns mit essentiellen Fettsäuren, liefern Energie und bereichern unseren Speiseplan. Doch welche Öle enthalten Bestandteile, die gut für die Gesundheit sind? Welche Speiseöle und Speisefette eignen sich für welchen Zweck am besten? Wie profitieren Geschmack und Gesundheit? Dies erfahren Sie in diesem kurzweiligen Online-Vortrag.

Der Online-Vortrag findet statt am Donnerstag, 25. Januar, von 18:30 bis 19:45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Sie erhalten eine Bestätigung und den Link zur Veranstaltung nach Anmeldung unter ernaehrungszentrum@landratsamt-karlsruhe.de.

Gestartet: Nationales Onlineportal für berufliche Weiterbildung

Zum Jahresende ist die Arbeitslosigkeit in der Region Karlsruhe-Rastatt erneut leicht gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 4,1 Prozent.

„Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Dezember passt zur Gesamtentwicklung des abgelaufenen Jahres. Die schwierige wirtschaftliche Lage hat sich in den letzten zwölf Monaten deutlich auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt und wird uns auch im neuen Jahr vor große Herausforderungen stellen. 2024 wird die Sicherung von Fachkräften deshalb eines der zentralen Themen auf dem Arbeitsmarkt

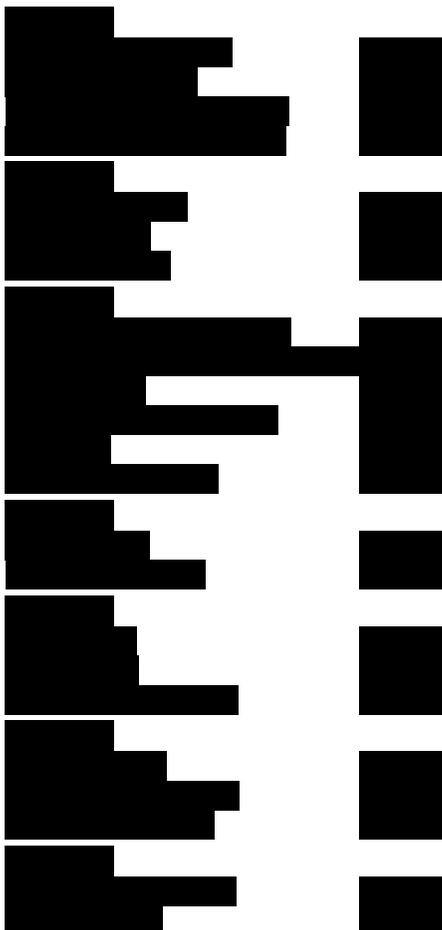
sein. Daher steht die Förderung der beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung auf unserer Agenda ganz oben“, resümiert Ingo Zenkner, Vorsitzender der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt.

Im Rahmen der Transformation des Arbeitsmarktes kommt den Themen Weiterbildung und lebenslanges Lernen eine immer größere Bedeutung zu. Doch der Markt für berufliche Weiterbildung ist groß und das Angebot sowohl für Menschen im Erwerbsleben als auch für Arbeitgeber nicht immer übersichtlich. Aus diesem Grund entwickelte die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der Nationalen Weiterbildungsstrategie und im Auftrag des BMAS das Nationale Onlineportal für berufliche Weiterbildung „mein NOW“. Dies soll laut Ingo Zenkner: „Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgebern sowie Weiterbildungsanbietern einen zentralen und niedrigschwelligen Zugang zur beruflichen Weiterbildung im Internet anbieten.“ Ab Januar ist „mein NOW“ unter www.mein-now.de zu finden.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Für Ettlingen betrug die Arbeitslosenquote 3,6 Prozent, sie lag damit um 0,2 Prozent höher als im Vorjahresmonat. 1.752 Arbeitslose wurden verzeichnet, 126 mehr als im Vergleichsmonat, leicht überwiegend Männer, deutlich überwiegend Personen im Alter ab 50 Jahre. Es gab 519 offene Arbeitsstellen, ein Rückgang um 278 Stellen.

Wir gratulieren



Sachbearbeitung Vermietung

Förderung und Verwaltung im Kulturbereich (m/w/d) in VZ oder TZ



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle

Sachbearbeitung Vermietung, Förderung und Verwaltung im Kulturbereich (m/w/d) Vollzeit oder Teilzeit

im Kultur- und Sportamt neu zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Vermietung von Räumlichkeiten im Bereich Kultur
- Verwaltung von städtischen Räumen, die an Vereine vermietet werden (Raummanagement)
- Veranstaltungsdienste in städtischen Räumlichkeiten
- Prüfung und Bearbeitung von Förderanträgen von kulturellen Vereinen (Chöre, Musikvereine, Fastnachtsvereine)
- Buchhaltung
- Mitarbeit Verwaltung im Bereich Kultur und Sport

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Qualifikationen
- Interesse für Kultur, insbesondere im Amateurbereich
- Flexibilität für die Betreuung von Veranstaltungen (Wochenende, abends)
- Engagement und sicheres Auftreten
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeiten
- Gute EDV-Kenntnisse MS Office, SAP

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 7 TVöD
- Einen modernen Arbeitsplatz im Herzen der Altstadt mit sehr flexiblen Arbeitszeiten und elektronischem (Lebens-) Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 02.02.2024 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-537, Frau Lump, Schloss und Hallen) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Notdienste

Notfalldienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr;** Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter www.kzvbw.de

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Notrufe

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 7130324

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 11. Januar

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Freitag, 12. Januar

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Samstag, 13. Januar

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Sonntag, 14. Januar

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Montag, 15. Januar

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Dienstag, 16. Januar

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Mittwoch, 17. Januar

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Donnerstag, 18. Januar

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721 811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag, 15–19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke

(Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetspunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Ambulanter Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/-innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Palliative Care Team (PCT) Arista zur Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV).

Pforzheimer Str. 33 C, 76275 Ettlingen Tel.: 07243-94542-62, Fax: 07243-9454266, E-Mail: info@pct-arista.de

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 a, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten Freitags**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542-77

Pia's Pflegeteam GmbH, Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege, Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH, Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297,

Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringenservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

El-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

CoDA (Co-dependents Anonymus) Karlsruhe für anonyme Co-Abhängige, Treffen jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat von 19.30 - 21 Uhr im Café der Agape-Gemeinde, Bienleinstorstr. 1, 76227 Karlsruhe-Durlach, Eingang links neben dem Haupteingang der Agape Gemeinde, Kontakt coda-karlsruhe@posteo.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Mano Pflegeteam GmbH: Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de,

Tel. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind: Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen, Christina Leicht, Tel. 101-509

Ansprechpartnerin für Familienthemen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Schillerstraße 7-9, Tel. 101- 8896, Monika.Haberland@Ettlingen.de

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitizstraße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 13. und Sonntag, 14. Januar

Katholische Kirchen Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz Jesu

Sonntag 10.30 Uhr HL. Messe

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr HL. Messe – mit Trompete und Orgel

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr HL. Messe – auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr Kinderkirche im Gemeindegottesaal; 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Samstag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweiler

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de

Sonntag 11.45 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Dienstag 19 Uhr Gebetskreis in italienischer Sprache

Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum mit anschl. Neujahrsempfang (Pfarrer Wolf). Parallel Kindergottesdienst

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Kirchenkaffee, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarrei

Im Januar im Caspar-Hedio-Haus

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. A. Heitmann-Kühlewein

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeG Ettlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Wilhelm-Lorenz-Realschule, parallel Kinderstunde.

Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243 / 938413, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de

Neuapostolische Kirche

Epernayer Straße 43

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Interessierte Gäste sind zu unseren Gottesdiensten jederzeit herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KjG Liebfrauen

Weihnachtsmarkt des KVE

Wir bedanken uns bei allen, die uns auf dem Weihnachtsmarkt des KVE besucht und unterstützt haben. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an den Kleingartenverein Ettlingen, dass wir erneut ein Teil des Marktes sein durften.

Schneewochenende 2024

Du hast Lust, ein Wochenende mit deinen Freunden im Schnee zu verbringen und Schlitten zu fahren? Dann melde dich jetzt an!

Unser Schneewochenende findet vom 2. bis 4. Februar statt. Wir werden das Wochenende wie gewohnt am Hundseck im Schwarzwald verbringen. Für Verpflegung wird durch unser Küchenteam gesorgt. Die Anmeldung findest du auf unserer Website unter: <http://kj-gettlingen.de/downloads/> oder du kommst in einer unserer Gruppenstunden vorbei und bekommst dort eine Anmeldung

Gruppenstunden:

Jungstreff: Alle Jungen im Alter von 9-15 Jahren können jeden zweiten Dienstag (außerhalb der Ferien) zum Jungstreff in die Teestube im Lindenweg 2 kommen. Angeboten wird unterschiedliches Programm wie beispielsweise Bewegungsspiele.

Die nächsten Termine sind am: 23. Januar, 6. und 20. Februar, von 18 bis 19 Uhr

Verkaufsaktion der Solifrauen

Im Advent haben wir Solifrauen der Kath. Frauengruppe die Aktion Herbst 2023 abgeschlossen. Wir konnten für das Projekt der Taizé-Gemeinschaft in Bangladesch, die sich vor Ort um allein lebende Kinder auf den Bahnhöfen von Dhaka und Mymensingh kümmern, die Summe von 2.933,50 € überweisen. Nochmals herzlichen Dank an alle, die zum Erfolg unserer Aktion in irgendeiner Form beigetragen haben, an die Käufer/innen, die unseren Stand auf dem Ettlenger Markt besucht haben, die Verkäufer- und Käufer/innen im Weltladen und sonstigen Verkaufsstellen und an die, die uns Geld spendeten.

Abschied von Pfarrer Anton Killer

Am 29. Dezember 2023 verstarb völlig überraschend Pfarrer i. R. Anton Killer. Seit September 2004 lebte er als Pensionär in unserer Seelsorgeeinheit und übernahm u. a. Vertretungen bei den Gemeindegottesdiensten im gesamten Umfeld und Gottesdienste in den Ettlenger Heimen. Noch an Weihnachten 2023, wenige Tage vor seinem Tod, zelebrierte er zusammen mit Pfarrer Martin Heringklee den Weihnachtsgottesdienst. Am 8. Januar durften wir ihn auf seinem letzten Weg begleiten.

Für seinen priesterlichen Einsatz bis ins hohe Alter sind wir Pfarrer Killer zu großem Dank verpflichtet. Möge er bei unserem Herrn für alles, was er für uns Gutes getan hat, reich belohnt werden.

Einladung zum Friedensgebet



Plakat: Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Alternative Gottesdienstfeier

Wir feiern **Glaube Ohne Tabus, Tu's!**

Ein frohes und gesegnetes neues Jahr! Auch 2024 geht es weiter mit unserer „alternativen“ WortGOTTesfeier. Dabei buchstabieren wir GOTT als „Glaube Ohne Tabus, Tu's!“...

Ein neues Jahr beginnen wir oft mit der Hoffnung, dass alles oder manches besser oder wenigstens gleich bleiben möge. Da liegt die Frage auf der Hand: **Worauf hoffe ich?**

Das wollen wir uns fragen am **Sonntag, 28. Januar, 18:30 Uhr in der Liebfrauenkirche.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Rückmeldungen oder Mitmachwünsche sind wir jederzeit offen. Sprechen Sie uns an:

L. Matheis (lucia.matheis@mail.de),

C. Seifried

(info@geigenunterricht-seifried.de),

F. Hertweck (franca.hertweck@web.de),

C. Feldmann-Leben (c.leben@gmx.de).

Luthergemeinde

Termine

im Gemeindezentrum Bruchhausen

11. Januar, 19.30 Uhr, Abendtreff: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“, Gedanken zur Jahreslosung 2024

13. Januar, 16 Uhr, Probe unseres Chörleins. Haben Sie Lust, mitzusingen? Einfach dazu kommen!

15. Januar Stufen des Lebens, siehe unten

16. Januar, 20 Uhr, Frauentreff: Jahreslosung

Stufen des Lebens

Ob Vertrauen sich lohnt – Abraham zwischen Angst und Vertrauen. Kennen Sie dieses Ringen um Vertrauen? Das Tauziehen zwischen Vertrauen und Misstrauen oder gar Kontrolle? Wünschen Sie sich nicht auch die Weite des Vertrauens? Wie kommen wir aus den Bindungen des Misstrauens heraus in einen weiten Raum des Vertrauens?

Aus der Reihe Kurse zum Glauben „Stufen des Lebens“ bieten wir den Kurs „Ob Vertrauen sich lohnt“ Abraham zwischen Angst und Vertrauen in der Luthergemeinde an.

Termine: 15., 22. und 29. Januar und 5. Februar, jeweils ab 19 - 21.30 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Reppenhausen, E-Mail: ereppen@t-online.de oder das Pfarrbüro der Luthergemeinde, Tel. 07243-9688



Plakat: Luthergemeinde

Paulusgemeinde

Einladung zum Seniorennachmittag

Dienstag, 23. Januar, um 14.30 Uhr in der Paulusgemeinde. Es spricht Dr. Matthias Zedelius aus Karlsruhe über die Bedeutung des Hippokratischen Eides in unserer Zeit. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst trifft sich im neuen Jahr am Montag, 15. Januar, um 19 Uhr in der Paulusgemeinde. Interessierte sind herzlich willkommen!

Johannesgemeinde

Auf in ein neues Jahr!

Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

1. Korinther 16,14

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen fürs neue Jahr viel Liebe, Gesundheit und Gottes Segen!

Ankündigung Winterkirche

Auch in diesem Jahr finden die Gottesdienste im Januar und Februar wieder im Caspar-Hedio-Haus statt, nicht in der Johanneskirche. Das Gemeindehaus ist einfach leichter zu beheizen. Im letzten Jahr haben wir in den zwei Monaten Winterkirche 40 % Energie eingespart.

Wir laden ganz herzlich dazu ein!

Allianz-Gebets-Woche verschoben

Aus Termingründen musste der Allianz-Gebetsabend verschoben werden. Er findet jetzt am Montag, 15. Januar, um 20 Uhr in den Räumen der Liebenzeller Gemeinschaft, Mühlenstr. 59, statt.

Themenabend „Gott und die Welt“ zum Thema – Die Bedeutung der Kirchenmusik

Der Einfluss der Kirchenmusik auf den Glauben – zu diesem Thema findet der nächste Abend Gott und die Welt mit Kantorin Anke Nickisch statt, und zwar am Donnerstag, **18. Januar, um 19.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus**. Herzliche Einladung!

Auszeit – Gottes Segen mit Marmeladenbrot

Der perfekte Start ins Wochenende!

Am **20. Januar** laden wir euch herzlich ein, dabei zu sein. **Ab 9 Uhr** starten wir den Tag mit einem gemütlichen Frühstück und duftendem Kaffee im Gemeindehaus. Die perfekte Möglichkeit andere Familien kennenzulernen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Um 10.30 Uhr folgt ein spannender Gottesdienst für Groß und Klein. Danach erwarten euch offene Spiele, kreative Aktivitäten und viel Freude. Gemeinsam stärken wir unsere Gemeinschaft und erleben inspirierende Momente. Das Ende ist um 12 Uhr. Seid dabei und lasst euch dieses besondere Projekt nicht entgehen! Wir freuen uns darauf, euch am 20. Januar willkommen zu heißen.

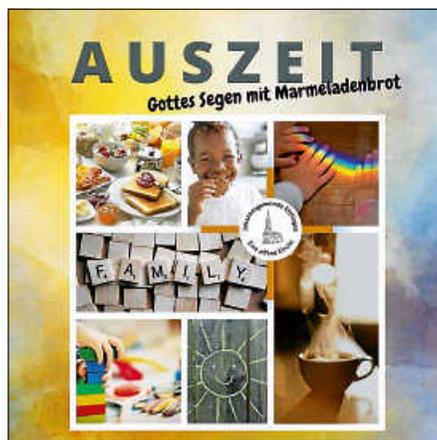


Foto: Frederik Lowin

Bitte vormerken:

Glauben für Einsteiger:innen

Einführungs- und Vertiefungsabende in den christlichen Glauben mit Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein an vier Abende als Einführung in den christlichen Glauben, die man einzeln oder auch alle zusammen besuchen kann.

Los geht es am Montag, **22. Januar, um 19.30 Uhr** im Caspar-Hedio-Haus. Weitere Termine: 19. Februar, 18. März, 15. April

Mittagstisch

Genießen Sie Gemeinschaft, gute Gespräche und ein leckeres Essen.

Zum gemeinsamen Mittagstisch in die Räumlichkeiten der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 1, in Ettlingen laden die Evangelische Kirchengemeinde und das Diakonische Werk herzlich ein. Bei einem leckeren, kostenfreien Essen und gemütlichem Miteinander lässt sich gut ins Gespräch kommen.

Die kommenden Termine sind: 24.01. / 07.02. / 21.02.

Anmeldung bitte jeweils zum Montag derselben Woche beim Diakonischen Werk unter Telefon 07243 5495-0, ettlingen@diakonie-laka.de.

Freie evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise / Kleingruppen finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.

www.feg-ettlingen.de | Kleingruppen Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 52 99 31

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0–3 Jahren, **Freitag** von 10 bis 11:30 Uhr*, Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

Fred's Freundetreff für Kinder von 6–12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr*

(Herbst-/Winter) Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 |

(Frühjahr-Herbst) auf dem Entenseepark beim Bürgertreff Fürstenberg | Kontakt Stefan Reiser 07243 /76 65 99 9

Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren **Freitag** 19 – 21:30 Uhr* im Gemeindezentrum, Jugendraum UG, Kontakt: Daniel Kraft über unsere Homepage

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch** 9:30 – 11 Uhr*, rote Eingangstür, Kontakt: Sekretariat 07243 / 52 99 30

Senioren 60 Plus jeden 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im grünen Seminarraum, 1. OG,

Kontakt: Gerhard Müller 07222 / 82 18 2

* (außer in den Ferien)

Christliche Gemeinde

Vortragsabend „Religionen - Das größte Problem für den Weltfrieden?“

Am Freitag, 19.1., findet um 19:30 Uhr in der Aula der Wilhelm-Lorenz-Realschule, Karl-Friedrich-Str. 24 ein Vortragsabend zu dem Thema „Religionen – Das größte Problem für den Weltfrieden?“ statt. Der Eintritt ist frei. Als Referent konnte Prof. Dr. Peter Imming gewonnen werden.

„Friede auf Erden“ ist ein Satz, der zum Bericht der Geburt Jesu gehört. Nicht nur das Christentum tritt als Friedensstifter auf. Aber Religionen bringen Menschen auch in schrecklicher Weise gegeneinander auf. Was läuft da schief? Wie gehen wir mit dem Problemfall „Religion“ um? Werden sie aussterben? Soll man sie ausrotten? Wer hilft uns gegen den menschlichen Wahn, der in Religionen Nahrung findet? Der Vortrag wird aus christlicher Sicht mit Demut die Antworten eines Laien geben. Der Referent erlebt Religionen durch den Kontakt mit Wissenschaftlern anderer Kulturen. Er wird Sie in seine Erfahrungen mitnehmen, wie man als religiöser oder nicht religiöser Mensch mit Religionen umgeht.

Über den Referenten: Peter Imming, geb. 1958 in Kassel, übte Forschungs- und Lehrtätigkeiten an Universitäten in Deutschland und im Ausland aus. Seit 2004 hat er eine Professur für Pharmazeutische Chemie in der biowissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg inne. Sowohl die Wissenschaft als auch der Glaube an Gott sind für ihn Wege, auf denen Menschen zueinander finden.

Kontakttelefon: 07243 / 938413 oder per E-Mail an cg-ettlingen@web.de.

Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 31. Januar

Jörg Dinter in der Galerie WerkStadt

Öffnungszeiten: Do und Fr: 10-13 und 16-18

Uhr, Sa: 16-18 Uhr

Veranstaltungsort: Galerie Werkstadt, Untere Zwingergasse 3

Veranstaltungen:

Samstag, 13. Januar

18:30 – 21 Uhr **Neujahrs Benefiz-Konzert** des Salon-Orchesters Baden-Baden, präsentiert vom Lions-Hilfswerk Ettlingen e.V., 17:30 Uhr, Einlass mit freier Platzwahl.

Tickets & Infos: VVK: 25 € Generationenticket: 20 € AK: 28 €

Veranstaltungsort: Schlossgartenhalle

Sonntag, 14. Januar

15 – 16:30 Uhr **Sonntags um Drei – Feuerwehrmann Sam**, Kinder ab drei Jahren erleben ein rasantes Abenteuer voller Tanz, Gesang, Humor und waghalsiger Rettungsaktionen!

Infos & Tickets: VVK: 8 €/11 € Fam.-Karte: 32 € TK: 9 €/12 € Fam.-Karte: 36 €

Tickets: in der Touristinfo, Tel: 07243/ 101-333.

Veranstaltungsort: Stadthalle

Mittwoch, 17. Januar

20 – 21:30 Uhr **Ettlinger Sagen – Underground**: führt durch Keller, Gewölbe (Dauer ca. 90 Min)

Tickets & Infos: VVK: 17 €/12 € (erm.) | Tickets: Touristinfo Ettlingen, Tel: 07243/ 101-333 oder unter www.reservix.de

Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater „Marotte“ Karlsruhe
Veranstaltungsort: Kurt-Müller-Graf-Platz (Am Schloss)

Donnerstag, 18. Januar

19 - 20:30 Uhr **Lesung von Jasmin Z. Sumner „Finde mich, wenn ich verloren bin“**. " Kyla trifft eine Entscheidung, die sie ihre Freiheit kostet und sie muss ganz von vorne beginnen. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten
Förderverein Hospiz, Landkreis und Stadt Karlsruhe E.V.

Veranstaltungsort: Scheune der Diakonie

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union: Mitglieder-Hauptversammlung

Zur Mitglieder-Hauptversammlung wird freundlichst eingeladen:

Dienstag, 23. Januar, um 17 Uhr im Kolpingaal, Pforzh.Str. 23.

Neben Rechenschaftsberichten stehen Neuwahlen des gesamten Vorstands an. Einladungen mit Tagesordnung sind an die Mitglieder ergangen.

Um möglichst zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Danke im Voraus!

Neujahrsempfang

Neujahrsempfang: Der CDU-Stadtverband Ettlingen lädt ein zum Neujahrsempfang am Samstag, 20. Januar, um 15 Uhr im Rittersaal des Ettlinger Schlosses.

Bündnis 90 / Grüne

Neujahrsempfang

Der OV Ettlingen von Bündnis 90/Die Grünen lädt herzlich zum Neujahrsempfang am **24. Januar um 19 Uhr im Schloss, Musensaal**, ein.

Hauptredner des Abends sind Tobias Bacherle, MdB, und Barbara Saebel, MdL.

Tobias Bacherle ist Mitglied des Deutschen Bundestages. Er engagiert sich besonders im Bereich der Digitalpolitik und ist Mitglied im Auswärtigen Ausschuss sowie im Ausschuss für Digitales.

Barbara Saebel bereichert das Programm mit ihrem Engagement in der Landespolitik. Zusätzlich wird **Reinhard Schrieber**, der Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Ettlingen, Impulse aus der Ettlinger Kommunalpolitik beisteuern.

Nach den Reden ist ein gemütliches Beisammensein geplant. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Über eine freiwillige Spende würden sich der OV Ettlingen wie immer freuen.

Wir sind gespannt darauf, mit dir/Ihnen das neue Jahr zu begrüßen und gemeinsam über die zukünftigen Herausforderungen und Chancen zu diskutieren, die vor uns liegen.

Kurzer Draht:

Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Ettlingen Barbara Saebel (Grüne) lädt zur **Bürger*innensprechstunde per Telefon** am Dienstag, **16. Januar**, von **17 – 19 Uhr** ein.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 0711 2063-6730 oder via E-Mail an barbara.saebel@gruene.landtag-bw.de. Teilen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten mit und schildern Sie uns kurz Ihr Anliegen.

FE/FW

Stammtisch FE – Für Ettlingen

Der nächste Stammtisch der unabhängigen Wählervereinigung FE – Für Ettlingen findet am Donnerstag, 11. Januar, ab 19 Uhr in der Pizzeria „Luisenstube“, Schöllbronner Str. 51, statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.